

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 352.

Mittwoch den 18. December.

1861.

Bekanntmachung,

die Zulassung der innengebachten Dachpappen als Surrogat harter Dachung betr.
Unter Hinweis auf §. 3 der Verordnung, das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe und Dachslz betr., vom 29. September 1859 (Gesetz- und Verordnungs-Blatt desselben Jahres 15. Stück Seite 321) wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dachpappen aus der Fabrik von **Friedrich Wiggert** aus Samswegen bei Wolmirstedt auf Grund der angestellten Untersuchung und vorgenommenen Brennversuche als Surrogat der harten Dachung mit den in obiger Verordnung angegebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und mit Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs anerkannt worden sind.
Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betr. vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften in Gemäßheit §. 14b der Ausführungsverordnung zu diesem Gesetze zum Abdruck zu bringen.
Dresden, am 2. December 1861.

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Kohnschütter.

Schmiedel, S.

Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde gehörige, früher Ehrlich'sche Wohnhaus, Ulrichsstraße Nr. 36, Brandcatasternummer 631 B, soll mit sämmtlichem Material und so wie es steht und liegt, zum Abbruche versteigert werden.
Erstehungslustige wollen sich **Montag den 23. December 1861 Vormittags 11 Uhr** in der Rathsstube einfinden und ihre Gebote eröffnen, worauf weitere Beschlußfassung erfolgen wird.
Die Versteigerungsbedingungen sind vom 18. December d. J. an auf dem Bauamte einzusehen.
Leipzig, den 17. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleißner.

Unsere Mädchenerziehungsinstitute.

(Fortsetzung.)

Der einzige Theil des Unterrichtes, auf den etwas mehr Sorgfalt verwendet wird, sind die lebenden Sprachen. In den süddeutschen Instituten, welche wir zunächst im Auge haben, werden gewöhnlich Französisch, Englisch und Italienisch gelehrt. Die Lehrer und Lehrerinnen wären oft ganz tüchtig, aber die Methode ist auch hier wunderbar genug. Statt in den drei Jahren, welche die Mädchen meist im Institute zubringen, jährlich eine Sprache zu behandeln, lehrt man alle drei zusammen, und die natürliche Folge davon ist, daß keine ordentlich gelernt wird und in manchem schwächeren Kopfe eine babylonische Sprachverwirrung entsteht. Wenn eine unserer Töchter eine fremde Sprache geläufig spricht, dankt sie es sicher nicht dem dreijährigen Unterrichte im Institute.
Aber nicht nur in den fremden, auch in der eigenen Muttersprache, welcher doch eine weit höhere Bedeutung und Wichtigkeit zukommt, ist die Unterweisung äußerst mangelhaft. Der Unterricht in der deutschen Sprache ist allerdings auch auf Gymnasien und Bürgerschulen trotz aller Fortschritte der deutschen Philologie noch von solchen alten Principien beherrscht, bildet aber doch ein Hauptfach, wogegen man ihn in den meisten Mädcheninstituten als eine halb und halb überflüssige Sache betrachtet und in sonst un- ausgefüllte Nebenstunden verweist. Das Höchste, wozu er sich aufschwingt, sind kleine schriftliche Aufsätze — Stilübungen, meist über Thematata, worüber der geistvollste Mann nicht viel zu sagen wüßte. Die Schreibart der jungen Mädchen mit Geschick zu verbessern, sie nach und nach zu einem freien gefälligen Prosa- stils zu leiten, veräuert man und läßt sie dafür häufig Verse machen. Den Inhalt dieser poetischen Exercitien bilden gewöhnlich Natur- schilderungen, wodurch Sinn und Verstand für die Schön- heiten wahrer Poesie beinahe gänzlich ausgerottet und noch dazu in manchem Mädchenköpfchen frühzeitig die überflüssige Idee von eigenem schriftstellerischen Talente geweckt wird, welche dann zu noch unglücklicheren Emancipationsgedanken führt. An eine vom Lehrer geleitete erklärende Lecture unserer großen Schriftsteller wird gar nicht gedacht; im Gegentheil hält man sie unter dem Vor- wande, sie könnten die Unschuld und Unbefangenheit der jungen Mädchen gefährden, ängstlich von den Instituten fern. Gegen Goethe schleudern die meisten Pädagogen ein förmliches Anathema und entsagen sich über die Zumuthung, ihre Schülerinnen mit

seinen Meisterwerken bekannt zu machen; als ob man den „Wil- helm Meister,“ die „Wahlverwandtschaften“ oder gar die „römischen Elegien“ wählen müßte! — Wir glauben, daß dieser Scheu, der weiblichen Jugend die größten Dichtungen des deutschen Volkes in die Hand zu geben, ein doppelter Irrthum zu Grunde liegt. Einmal ist jene himmlische Unschuld der Theorie, wie sie bei jungen Mädchen vorausgesetzt wird, bei den Wenigsten wirklich vorhanden und selbst dann mehr ein schöner Fehler, welcher nicht selten die schlimmsten Folgen nach sich zieht, als eine gute Eigenschaft. Die tägliche Erfahrung lehrt, wie jene Mädchen am Leichtesten fehlen, die nicht wissen, wie sie fehlen können. Ferner sind wir der Meinung, daß an einem weiblichen Geschöpfe, welches in Goethe's Schöpfungen nur das sinnliche, erotische Element erfasst und herausgreift, eigentlich nicht mehr viel zu verderben sei. Ein solches Mädchen ist nicht werth, den „Alt- meister“ zu lesen. — Der strenge Gordon, welcher in Mädchen- pensionaten gegen die ersten Werke der deutschen Literatur ge- zogen wird, führt die leselustigen Zöglinge meist auf den schlimmen Ausweg, sich heimlich allerlei Bücher, am liebsten Romane, zu verschaffen. Da gerathen sie denn freilich manchmal auf Werke, deren vergiftende Wirkung tief zu beklagen ist, wie wir aus eigener Erfahrung von den ersten süddeutschen Instituten wissen. Aus den Hallen der „englischen Fräulein,“ welche die hervorragenden Institute zu Nymphenburg, Dietramszell, Rieden- burg u. s. w. leiten, sind alle berühmten deutschen Dichter ohne Gnade verwiesen — und manche Sechszehnjährige, welche von dort nach Hause kam, war mit der modernen französischen Roman- literatur vertraut. Mehr als ein Mädchen hat uns offenerzig bekannt, daß sie allen Vorsichtsmaßregeln der Lehrerinnen zum Troße Dumas' „Monte Christo“ oder Sue's „Geheim- nisse von Paris“ gelesen, und in Dietramszell liefen vor einigen Jahren die ausgelassenen Romane Crebillon's unter den Zöglingen von Hand zu Hand. Wenn das Absperrungs- system gegen die deutsche Literatur in berühmten Instituten solche Früchte trägt, wie mag es erst in den Privatanstalten aussehen?
Auch die freien Künste haben ihr Plätzchen in unseren Mäd- chenpensionaten; fast in allen werden Musik und Malerei als so- genannte „Extra-Gegenstände“, welche nicht in den festgesetzten jährlichen Betrag eingeschlossen, sondern besonders zu honoriren sind, gelehrt. Zahlt die Familie dafür, so wird das Mädchen die ganze Institutszeit über in der betreffenden Kunst unterrichtet,

wenn sie auch nicht das geringste Talent besitzt und es nie weiter bringt, als daß sie einen Walzer klumpen oder eine Blume kleben kann, unter welche der botanische Name geschrieben werden muß, damit der Beschauer erkenne, was die Striche bedeuten sollen. Erlegen aber die Angehörigen das Geld nicht, so bekümmert sich kein Mitglied des Lehrpersonals im Geringsten darum, ob das Mädchen Talent hat oder nicht, und manche schöne Anlage geht auf diese Art verloren. Der einzig vernünftige Weg, jedes neu aufgenommene Mädchen einige Zeit auf Probe in den Künsten zu unterrichten, wird nirgends eingeschlagen, obschon er in wenigen Wochen einen nicht gänzlich unfähigen Lehrer erkennen ließe, ob wirkliches Talent vorhanden sei. In diesem Falle sollte der Unterricht fortgesetzt, im umgekehrten jedoch, selbst gegen den Wunsch der Familie, als unnütz eingestellt werden, da der talentlose Dilettantismus in der Kunst eine eben so unerquickliche als lächerliche Erscheinung darbietet. Das wahre und richtig ausgebildete Talent dagegen verschönert den häuslichen Kreis, in welchem es blüht; die Musik besonders ist an der Gattin und Mutter eine köstliche Gabe — und dennoch versäumen so viele Mädchen ohne eigene Schuld die Pflege des in ihnen schlummernden Talentes, weil das Institut, in welchem sie erzogen worden, sich nicht darum bekümmerte. Die Lehrkräfte sind freilich nicht immer bedeutend, oft nicht einmal fest angestellte, sondern zeitweilig ausgeborgte Individuen, welche gerade kein anderes Unterkommen finden. Leider ist dies zuweilen auch bei dem übrigen Personale der Fall. Mit wie wenig Sorgfalt die Vorsteher mancher Institute bei der Auswahl der Lehrer zu Werke gehen, mag der Umstand beweisen, daß in B... in einem der ersten, bloß von Töchtern angesehener und gebildeter Familien besuchten Pensionate vor nicht langer Zeit der Religionsunterricht von einem jungen, hübschen und liebesüchtigen Studierenden der protestantischen Theologie erteilt ward, welcher seinen sämtlichen (durchgängig erwachsenen) Schülerinnen den Hof machte und mit ihnen liebäugelte, während er über die Pflichten gegen den Nächsten sprach. Noch würdiger präsentirte sich sein Colleague, der „Hülfslehrer“ der deutschen Sprache, einer jener unverbesserlichen Kneipiers, deren Habitus das vom Bruder Studio erfundene Kunstwort „durchgeflossen“ treffend bezeichnet. An Talent fehlte es dem „alten Hause“ nicht, aber seine Nüchternheit war selbst des Morgens nicht so unzweifelhaft wie seine große Neigung zu handgreiflicher Courtoisie, von welcher seine Schülerinnen zu erzählen wußten. Auch aus anderen norddeutschen Städten hörten wir Klagen genug über den unverantwortlichen Leichtfinn, mit welchem man Leute in Mädcheninstituten anstellt, welche nicht als Besucher eingelassen werden sollten. — In Süddeutschland begegnet man diesem Uebelstande seltener, da die bedeutendsten Pensionate in den Händen religiöser weiblicher Orden sind; doch walten auch in diesen manche schädliche Einflüsse, wenn schon von ganz anderer Seite her. Pietistische Bestrebungen machen sich häufig geltend, und selbst wo die frommen Schwestern den besten Willen besitzen, sind sie bei ihrem Mangel an Weltkenntnis und tieferer Bildung selten im Stande, die ihnen anvertrauten Mädchen den Anforderungen der Jetztzeit gegenüber ausreichend zu unterrichten. —

Wie viel man auch an der Erziehungsmethode der Mädcheninstitute aussetzen und tadeln kann, muß man doch zugeben, daß wenigstens ein Fach mit gründlicher Genauigkeit und allgemeiner Sorgfalt gelehrt wird — der Tanz. Mögen für andere Gegenstände auch schlechte Lehrkräfte vorhanden sein, — einen trefflichen Tanzlehrer findet man in jedem Institute; an gutem Tanzunterricht fehlt es auch in Klöstern nicht. Gewiß kann nur ein verdrießlicher Murrkopf sich dagegen ereifern, daß jungen Mädchen, welche von Nichts als Wäulen träumen, ein gründlicher Unterricht in der „Kunst“ zu tanzen erteilt wird; aber daß man die Ausbildung der Füße jener des Kopfes voran stellt und zum Hauptsache erhebt, scheint uns höchst unangemessen. Wir übertreiben nicht, wenn wir behaupten, daß der Tanz die wichtigste Angelegenheit eines Pensionates sei; es genügt ein Besuch des nächstbesten, um sich davon zu überzeugen. In der Tanzstunde ist stets die Vorsteherin zugegen und mustert mit prüfenden Blicken die Fortschritte der jungen Anbefohlenen; auch die Ältern kommen, wenn am Orte anwesend, um die Vervollkommnung der Beine ihrer lieben Töchterchen zu bewundern. Ein falscher pas wird scharfer gerügt als ein Duzend orthographischer Fehler oder eine naive Frage, in welchem Jahrhundert wir leben, welche wir einst von einem keineswegs ungebildeten und nichts weniger als einfältigen Mädchen hören mußten, — Dank der ausgezeichneten Erziehung des weiblichen Geschlechtes! Ueber solche Kleinigkeiten geht man in Instituten weg; aber wehe Derjenigen, die sich die Figuren der Française nicht gut merkt und einen Fehler begeht, — sie erhält einen furchtbaren Straffermon und lernt und denkt in den folgenden Tagen nichts Anderes als die vergessenen Hüpfchritte. — Die beste Tänzerin ist der Stolz und die Freude des Pensionats und bringt unter ihren entlassenen Colleginnen die größte Meinung von sich nach Hause. Leibliche französische Conversation und ein erträglich ausgeführtes Tanzsolo sind nur zu oft die einzigen Ergebnisse von drei langen Jahren und bedeutenden Geldopfern, und die lieben Ältern mögen sich noch glücklich schätzen, wenn ihr

Kind wenigstens natürlich und unverdorben, wie es das Pensionat betreten, aus demselben zurückkehrt.

Denn kann man schon mit der Unterrichtsmethode der Mädcheninstitute wenig zufrieden sein, so ist dies in noch höherem Grade der Fall, wenn wir unseren Blick auf die moralische Erziehung werfen, welche die Mädchen erhalten. Muß an ersterer der Verstand mädeln, so lehnt sich gegen letztere das Herz auf, weil sie darauf berechnet ist, die jungen Geschöpfe unlebenwürdig zu machen. Es liegt nur an der echten unverwüsthlichen Weiblichkeit mancher bevorzugten Mädchennatur, wenn sie nicht ganz nüchtern, kalt und steif aus dem Institute zurückkommt, wo man beständig daran arbeitete, sie so profaisch als möglich denken zu lehren. — Wir Männer brauchen im Leben sicher nichts weniger als überspannte Romanheldinnen und excentrische Wildfänge, aber ein zartes, weiches Gemüth; — unsere im Institute erzogene Mädchen jedoch sind, wo nicht eine schöne Seele allen verderblichen Einflüssen Trotz geboten, nur steife, für den Salon abgerichtete Puppen, welche an den Schnürchen der Etiquette gezogen werden. Das klingt hart, aber es ist dennoch wahr, und der Vorwurf, die jungen Herzen zu ernüchtern, sie, wie man das nennt, praktisch denken zu lehren, trifft gerade die ersten und berühmtesten deutschen Mädcheninstitute am schwersten.

Für die moralische Erziehung giebt es eben so wie für den Unterricht in jedem Institute nur einen allgemeinen Leisten, über welchen, er mag passen oder nicht, die Gemüther sämtlicher Zöglinge geschlagen werden. Dieser an sich große Uebelstand läßt sich wohl nicht ändern; er ist mit dem Wesen eines Institutes eng verknüpft und keine Möglichkeit vorhanden, einige Duzend in Charakter, Talent und Neigungen grundverschiedene Naturen je nach der für sie passenden Weise zu erziehen. Ein so ideales Institut, welches die höchsten Anforderungen befriedigen würde, ist nicht in die Realität überzusetzen; eine für jedes Kind besonders eingerichtete, ihm allein und keinem andern angemessene Erziehung kann nur eine ausgezeichnete Mutter im Schoße der Familie geben; denn es gehört nicht nur klarer Verstand und scharfe Beobachtungsgabe, sondern auch das Auge der Liebe dazu, den Charakter des Kindes frühzeitig zu erkennen und die allgemeinen Regeln der Erziehung auf diesen Charakter speciell anzuwenden. Gäbe es lauter so vortreffliche Mütter, welche dies durchzuführen vermöchten, so wären überhaupt alle Institute überflüssig; da aber solche Mütter aus begreiflichen Gründen etwas selten sind, werden die Töchterchen in die Institutsjacke gezwängt, wo für die verschiedensten Geistes- und Herzensformationen nur eine Richtschnur der Erziehung besteht. Wenn diese nach wahrhaft guten pädagogischen Principien aufgestellt wäre, könnte man sich noch zufrieden geben; in den meisten Instituten ist dies indeß nie der Fall gewesen.

(Schluß folgt.)

Der Bazar.

Wenn es wahr ist, was in der Regel behauptet wird, daß eine Nation nur äußerst mühsam dasjenige in ihrem Culturleben erzeuge, wofür ihr die nationale Ausdruck mangelt, so hat unser Bazarverein das Schwierige erfüllt, ein Stück orientalischen Lebens, das wir eben nur unter morgenländischem Namen zu bezeichnen gewohnt sind, zur Freude und Lust der kleinen und großen Kinder bei uns eingeführt zu haben. Ein Bazar — wer je das buntfarbige Gewühl unter dem klaren aber heißen Himmel gesehen hat, mit seinen hochaufgeblasenen Kaufherren, mit den schleppenden und schleppenden Sklaven, mit dem wüsten aber doch anziehenden Durcheinander, mit seinem Gligern und Gleifen, mit seinem Schachern und Feilschen, der wird, das versteht sich, unsern Weihnachtsbazar eine stumperhafte Nachahmung nennen. Je nun — ein türkischer, d. h. doch barbarischer Bazar ist auch der unsere nicht, sondern — wie soll ich gleich sagen, ein civilisirter. Civilisation ist bekanntlich die Manier, sich den natürlichen Respiator, den Schnurrebart abzuschneiden, und einen künstlichen anzubinden, wie neulich ein geistvoller Mann erst erklärte. In diesem Sinne gilt auch von unserm Bazar. Statt der Sonne glühen die Gaslichter, statt Limonen und Rosinenwasser giebt es Bier und Beefsteaks, statt des urwüsthigen Geschreis der Straßensänger hält hier der Casperle eine wohlgefezte Rede vom „geschundenen Raubritter“ und statt der schmutzigen und struppigen Bettler steht hier fein säuberlich eine Büchse „für die Armen.“ Mit einem geringen Theil guten Willens kann man sich in den Sälen des Hotel de Pologne in die Markthallen von Bagdad hineinträumen, und neben aller Aehnlichkeit genießt man immerhin den Vorzug, ein anständigeres, sauberes Genrebildchen vor Augen zu haben. Wenn ich nun sagen möchte, daß unsere Kaufleute und Aussteller auch wohl etwas bessere, geschmackvollere, solidere Waaren zur Ausstellung bringen, dann würde es ausfallen, als wolle ich Reclame machen. Ja, lieber Leser, da kann ich dir nicht anders raten, als selbst hinzugehen und dich zu überzeugen. Und wenn du in Brussa, Erzerum oder Bagdad mir solche Schnitzereien, wie der Schneider'sche Holzleuchter, solche

Mähmal
solche G
verflübert
Baaren
will ich
von Me
Und we
du es se
betreffte
mit dem
Schieß
Kuchen
der Sti
zaubert
weint u
Nun k
umsonst
noch so
und sch
alle W
etwas
wie ein
zu entl
in die
reicher

D
von
16. d.
statur
eines
wärtig
Dper.
dem
Beha
buch
Gesur
des
er, be
deutf
ein
erreic
klein
den
Mit
in d
mit
der
zu r
des
stell
es f
höb
ders
wäh
part
Tü
lent
ver
hin
ran
gefi
Ki
Sp
W
an
die
dor
fid
au
fü
ne
E
ni
fel
er
ge
je
fo
fr

Nähmaschinen, solche Stickerien, solche Papp- und Schreibeisachen, solche Charcuteriwaaren, solche Pelzsachen, solche galvanoplastische verfilberte und vergoldete Geräthe, solches Holzgeschirr, solche Waaren überhaupt zeigen kannst, als hier geboten sind, dann will ich zu Weihnachten auf alle schönen Gaben verzichten und von Mecca nach Medina bei 15 Grad Kälte zu Fuß wandern. Und wenn du dann kommst, mein freundlicher Leser, dann sollst du es sehen, daß ich gaffrei wie ein arabischer Emir bin. Goldbetreffe Lakaien öffnen die Pforte dir, willst du etwas schießen mit dem Gefühl der Sicherheit, daß es kein Bock ist, hier ist der Schießstand und die Holzbüchse, hier werden dir Waffeln und Kuchen gereicht, dort spielt dir ein Escamoteur die Grillen von der Seite und die Stunden von dem Tag hinweg, dort oben zaubert dir Casperle die Jahre zurück, da du mit Geneviva geweint und mit Fridolin gefochten und Angst ausgestanden hast. Nun komm, ich führe dich in eine Felsengrotte, wo es Wasser umsonst und Bier für Geld sprudelt; ganz hinten, da verführt noch schelmischer Gesang dir das Herz, und über Allem thront und schmettert Welcker mit all seinen Musikleuten, als hätte er alle Weihnachtsfreuden selbst zu schaffen und müßte in jedes Herz etwas von seinen jubelnden Tönen ergießen. Um dich aber ganz wie ein Emir mit einem Spruche der Weisheit und einem Segen zu entlassen, rathe ich dir: Spring nicht aus dem Werktagsleben in die Festesfeier unmittelbar, laß dir die Gelegenheit freudreicher Vorbereitung nicht entgehen, und habe dann ein fröhliches Weihnachtsfest!

Stadttheater.

Die Oper „Oberon“, das letzte Werk des großen C. M. von Weber, ging nach einer etwa fünfjährigen Ruhe am 16. d. M. vollständig neu besetzt und in neuer scenischer Ausstattung wieder über unsere Bühne. Wenn irgendwo die Macht eines großen Genies über Hindernisse, Mißgeschick und Widerwärtigkeiten aller Art einen glorreichen Sieg errungen, so bei dieser Oper. Alle Hemmnisse, die nur ein mäßlich ungeschicktes, überdem in einer dem Componisten nicht geläufigen, der musikalischen Behandlung sehr ungünstigen fremden Sprache geschriebenes Textbuch bereiten kann, stellten sich hier dem Meister entgegen, dessen Gesundheit bereits so wankend war, daß er bald nach Vollendung des Werks den körperlichen Leiden erlag. Und dennoch schuf er, begeistert von der hohen Poesie des Stoffs, wie ihn uns der deutsche Dichter Wieland in seinem romantischen Epos darstellt, ein Kunstwerk höchsten Ranges von so schöner, seitdem nicht wieder erreichter Kraft und Jugendfrische, daß man auch nicht in dem kleinsten Zuge die leiseste Spur abnehmender Produktionskraft eines den Todeskeim bereits in sich tragenden Menschen finden kann. Mit wahren Entzücken hörten wir diese unsterbliche Musik wieder, in der Zartheit und Kraft, Schwärmerei und gesunder Humor mit seltener Genialität vereint sind. Selbst der Umstand, daß in der Ausführung dieser so gut wie ersten Vorstellung Verschiedenes zu wünschen übrig blieb, konnte uns den schönen Totaleindruck des Werks nicht beeinträchtigen.

Den Sängern sind in dieser Oper sehr große Aufgaben gestellt; wir dürfen daher nicht allzustreng ins Gericht gehen, wenn es für diesmal noch nicht allen Theilhabenden gelang, etwas im höheren Sinne Befriedigendes zu geben. Anerkennend sind besonders die Leistungen in den beiden weiblichen Hauptpartien zu erwähnen. Die Regia ist bekanntlich eine der schwersten Gesangspartien, die es giebt. Es wird hier eben so große musikalische Tüchtigkeit der Sängerin, als sehr bedeutendes dramatisches Talent vorausgesetzt. Das, was Frau Bertram als Regia gab, verdient alle Achtung, und besonders war es der Vortrag der großen Scene und Arie, womit sie einen nachhaltigeren Erfolg errang. Fräulein Karg sang die Fatime recht brav (namentlich gefiel uns ihr Vortrag der ersten Arie „Arabien's einsames Kind“) und befriedigte auch durch ein gewandtes und lebendiges Spiel. — Die große Partie des Hüon hatte Herr Müller. Wir haben bereits zum Destern die Begabung dieses Sängers anerkannt und ihn zu weiterem Streben aufgemuntert. Auch diesmal that er was in seinen Kräften steht, allein es war das doch noch nicht hinreichend für diese Partie, der Sänger muß sich noch mehr mit den Schwierigkeiten der Aufgabe, dann aber auch mit dem Geiste der Rolle vertraut machen. Es ist erstere für ihn in diesem Falle allerdings nicht leicht, da die Partie seinem Stimmorgane nicht recht bequem liegt und selbst durch die Transposition der Hauptnummer (der großen Arie) dieses Hemmnis nicht ganz beseitigt ist. Herr Müller kann und wird mit seinen schönen Mitteln gewiß etwas Bedeutendes erreichen, wenn er sich einen naturgemäßen und künstlerischeren Tonansatz angeeignet haben wird; bei seiner jetzigen Art zu singen läuft er jedoch Gefahr, seine schönen Stimmittel in kurzer Zeit zu schwächen, wenn nicht sie ganz einzubüßen.

Die Partie des Scheramin führte Herr Bertram mit sehr frischem und gewandtem Spiel durch und gab, wie sich das von einem so tüchtigen Sänger erwarten ließ, auch die Gesangs-

nummern sehr lobenswerth wieder. — Herrn Brunner war die sehr undankbare und dabei ihm etwas zu tief liegende Partie des Oberon geworden. Das Wenige, was zu singen war, führte er als tüchtiger, wirklich musikalischer Sänger durch. Er bestrebt sich auch nicht ohne Erfolg, mit dem umfangreichen Dialog der Rolle sich möglichst gut abzufinden. Es ist allerdings für einen Sänger und namentlich für einen Tenoristen eine sehr starke Zumuthung, die nur ein höchst ungeschickter und unerfahrener Librettist stellen kann, Verse und noch dazu so sehr schlechte Verse gut zu sprechen. — Die Rolle des Puck ward von Frau Bachmann in gewohnter verständiger und gewandter Durchführung gegeben. Das Lied des Weermädchens sang Fr. Brenken sehr schön. — Höchst anerkennenswerth waren bei dieser Vorstellung die Leistungen des Orchesters, wie auch das Chorpersonal seine Schuldigkeit bestens that. Die neue decorative Ausstattung von den Herren Krause und Römer ist eine glänzende und höchst geschmackvolle. Es wird in dieser Oper damit geleistet, was bei dem beschränkten Raume unseres Theaters überhaupt nur möglich ist. Ganz besonders schön sind die Decoration der ersten Scene, das vorüberziehende Panorama am Schlusse des zweiten Actes (der deshalb durch eine Wiederholung des Weermädchen-Liedes verlängert ist) und vor Allem die überraschend brillante, durch ein reiches scenisches Arrangement gehobene Schlussdecoration. Einige kleine Versehen in der Scenerie können bei der überaus complicirten Maschinerie für das erste Mal nicht sonderlich in Betracht kommen. Die schöne Ausstattung fand so allgemeinen Beifall, daß den Herren Krause und Römer die Ehre eines stürmischen Hervorrufs zu Theil wurde. Höchst dankenswerth ist es aber, daß Herr Director Wirsing uns abermals eines der größten musikalisch-dramatischen Werke auch äußerlich in so würdiger und glänzender Gestalt vorführte und zu diesem Zwecke es neben der prächtigen decorativen Ausstattung auch nicht verabsäumte, durch geschmackvolles, künstlerisches Arrangement den für diese Oper durchaus nothwendigen äußeren Reiz zu erhöhen. F. Gleich.

Verschiedenes.

Wie man uns heute mittheilt, hat sich die Bevölkerung des Dorfes Plagwitz in den letzten 3 Jahren in Folge der von dem Herrn Dr. Heine daselbst vorgenommenen Umwandlungen und Verschönerungen um ca. 81 Procent vermehrt. Bei der Zählung am 3. Decbr. d. J. in Plagwitz ergab sich nämlich eine Einwohnerzahl von 832 Personen, während sie vor 3 Jahren nur 457 Einwohner nachwies. Die Häuserzahl hat sich seit 1858 von 34 auf 70 erhöht, excl. der noch unbewohnten und noch im Baue begriffenen. Nächstes Jahr wird von Herrn Dr. Heine auf seine Kosten eine neue Schule in Plagwitz erbaut. (L. Nachr.)

Am 26. November ist das erste Schraubendampfschiff der Saale, „Victoria“, zum ersten Male von Halle abgegangen, um eine Ladung von etwa 2000 Centner Getreide nach Hamburg zu bringen.

903. Am untergesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Plag. wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Eimer 2 $\frac{1}{2}$ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüßöl loco: 13 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. December, Januar, inglichen p. Januar, Februar ebenfalls 13 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. April, Mai 13 $\frac{1}{2}$ Bf. und Bz.

Leinöl loco: 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf.

Mohnöl loco: 18 $\frac{1}{2}$ Bf.

Weizen, 168 $\frac{1}{2}$ Bf., braun, loco: nach Qual. 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Bf. und bez. [nach Qual. 70 bis 75 $\frac{1}{2}$ Bf. und Bz.]

Roggen, 158 $\frac{1}{2}$ Bf., loco: n. D. 4 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf., 4 $\frac{1}{6}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf. bez. [nach Qual. 51 bis 52 $\frac{1}{2}$ Bf., 50 bis 52 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. December, Januar, inglichen p. Januar, Februar 51 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf.; p. April, Mai 51 $\frac{1}{2}$ Bf.]

Gerste, 138 $\frac{1}{2}$ Bf., loco: nach Qualität 3 bis 3 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ Bf., 2 $\frac{5}{6}$ bis 3 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ Bz. [nach Qual. 36 bis 38 $\frac{1}{2}$ Bf., 34 bis 38 $\frac{1}{2}$ Bz.]

Hafers, 98 $\frac{1}{2}$ Bf., loco: 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf., nach Qualität 1 $\frac{17}{24}$ bis 1 $\frac{5}{6}$ $\frac{1}{2}$ Bz., 1 $\frac{17}{24}$ $\frac{1}{2}$ Bz. [22 $\frac{1}{2}$ Bf., nach Qualität 20 $\frac{1}{2}$ bis 22 $\frac{1}{2}$ Bz., 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bz.]

Erbisen, 178 $\frac{1}{2}$ Bf., loco: 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf. [64 $\frac{1}{2}$ Bf.]

Wicken, 148 $\frac{1}{2}$ Bf., loco: 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bz. [42 $\frac{1}{2}$ Bz.]

Spiritus, loco: 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bz., 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bz.; p. December 18 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Bz.; p. Januar bis Mai, in gleichen Raten, 18 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Bz.

Leipzig, am 17. December 1861.

M. Kretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 17. December 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr.I.Rm.pr.100		100 ⁷ / ₈	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 ³ / ₈	do. II - do.	5	100 ¹ / ₂	Leipzig à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	64 ¹ / ₄
- kleinere	3	90 ⁵ / ₈	do. III - do.	5	98 ³ / ₈	Anhalt-Desseauer Bank à 100 <i>off</i>	—	17
- 1855 v. 100	3	102	Ansig-Teplitzer	5	99 ⁵ / ₈	pr. 100 <i>off</i>	—	—
- 1847 v. 500	4	102 ¹ / ₈	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99 ⁵ / ₈	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—
- 1852, 1855 v. 500	4	102 ¹ / ₈	do. do. do.	4 ¹ / ₂	102	Braunschweiger Bank à 100 <i>off</i>	—	—
1858 u. 1859 - 100	4	102 ¹ / ₈	Chemnitz-Würschneider do.	4	99 ⁵ / ₈	pr. 100 <i>off</i>	—	—
Action d. ehem. S.-Schles.	4	103 ¹ / ₈	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 ¹ / ₂	112	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L	—	—
Eisenb.-Co. à 100 <i>off</i>	4	94 ⁷ / ₈	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>off</i>	—	—
K. S. Land- (v. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	—	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Act. do.	4	100	pr. 100 <i>off</i>	—	—
rentenbriefe) kleinere	3 ¹ / ₂	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₈	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>off</i>	4	101 ⁷ / ₈	Magdeburg-Halberstädter	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₈	Desseauer Cred.-Anstalt à 200 <i>off</i>	—	—
Sächs. erbl. v. 500 <i>off</i>	3 ¹ / ₂	92 ³ / ₈	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	pr. 100 <i>off</i>	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>off</i>	3 ¹ / ₂	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Rm.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₈	Geraer Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	—
do. - 500 <i>off</i>	3 ¹ / ₂	98 ¹ / ₈	do. II - do.	4 ¹ / ₂	102 ³ / ₈	Gothaer do. do. do.	—	—
do. - 100 u. 25 <i>off</i>	3 ¹ / ₂	—	do. III - do.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. - 500 <i>off</i>	4	102	do. IV - do.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. - 100 u. 25 <i>off</i>	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>off</i>	5	101 ³ / ₈	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
Stichl. lausitzer Pfandbriefe			Eisenbahnaction excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	90	Alberts-Bahn à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	—	Hannov. Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	—
- 1000, 500, 100, 50	3 ¹ / ₂	97	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ <i>off</i> do.	—	—	Leipa. Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	136	—
kündbare 6 M.	3 ¹ / ₂	100	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200 <i>off</i>	—	—
v. 1000, 500, 100 <i>off</i>	4	102	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>off</i> do.	—	—	pr. 100 <i>off</i>	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	155 ¹ / ₈	Meining. Credit-Bank à 100 <i>off</i>	—	—
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anst.			Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	pr. 100 <i>off</i>	—	—
zu Leipz. Ser. I. v. 500 <i>off</i>	4	96 ¹ / ₂	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	60 ¹ / ₄
do. do. v. 100 - 4	—	—	Leipaig-Dresdner . . . à 100 - do.	216 ¹ / ₂	—	pr. 100 fl.	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	94 ¹ / ₂	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	23	—	Rostock. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere 3	—	—	do. B. à 25 - do.	78 ³ / ₄	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 ¹ / ₂	—	Magdeburg-Leipa. à 100 - do.	218	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . .	—	—
do. Anleihe v. 1859 5	—	—	- B. à 100 - do.	—	—	Thür. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	- C. à 100 - do.	—	—	Weimar. do. à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	57	Thüringische . . . à 100 - do.	109 ¹ / ₄	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—						
do. Loose v. 1860 . . do.	5	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 14 *off* 6¹/₈ *off*. - †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 4 *off* 9¹/₂ *off*.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.		B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 u. [Gilzug], Drgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götth.) und Nachts. 10 u.	
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.		IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.	
A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Drgs. 8 u. 45 M. mit 2 ¹ / ₂ St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.		A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Drgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.	
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.		Anf. Drgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.	
B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Drgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].		B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).	
Anf. Brm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Rdm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].		Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.	
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.		C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Drgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Drgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].	
A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 u. 45 M. und Rdm. 2 u. 30 M.		Anf. Drgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Drgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.	
Anf. Rdm. 1 u.		V. Auf der Beckischen Staats-Eisenbahn.	
B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).		A. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 15 M. [bis Götthitz Gilzug], Drgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.	
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.		Anf. Drgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götthitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.	
C. Nach Weissen: Abf. Drgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.		B. Nach Schwarzenberg: Abf. Drgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Drgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.	
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.		Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.	
D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].		C. Nach Hof: Abf. Drgs. 5 u. 15 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Drgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u., 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).	
Anf. Drgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.			
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.			
A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.			
Anf. Drgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.			

Inf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab). Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.).

Stadttheater. Abonnement suspendu. Gastvorstellung des Herrn Bogumil Dawison vom königl. Hoftheater zu Dresden.

Wallensteins Tod.

Personen:

- Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher Generallieutenant im dreißigjährigen Kriege. Herr Gutschke.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant. Herr Hanisch.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregimente. Herr Devrient.
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter. Herr Bachmann.
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter. Herr Lütz.
Solani, General der Kroaten. Herr Kühn.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments. Herr Bischoff.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant. Herr Stram.
Obriß Wrangel, von den Schweden gestodet. Herr Saalbach.
Gordon, Commandant von Eger. Herr Kühn.
Deverour, Hauptleute in der Wallensteinschen Armee. Herr Berther.
Macdonald, } Herr E. Kühn.
Ein schwedischer Hauptmann. Herr Witt.
Ein Gefreiter von Pappenheims Kürassieren. Herr Witteregger.
Erster Kürasser. Herr Hindemann.
Zweiter Kürasser. Herr Treptom.
Baptista Seni, Astrolog. Frau Gide.
Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin. Frau Gide.
Thelia, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter. Frau Gide.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester. Frau Gide.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin. Frau Gide.
Kammerdiener des Wallenstein. Herr Scheibe.
Ein Page. Fräulein Guth.
Ein Bedienter. Herr Weiß.
Kürassiere von Piccolomini's Regiment.
Dragoner von Buttlers Regiment. Bediente.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig. Erhöhte Preise. Anfang halb 7 Uhr. - Ende halb 10 Uhr.

Zur Nachricht:

Die zu der heutigen Vorstellung bestellten Billets, so wie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

Die Direction des Stadttheaters.

Concert

zum

Besten des Orchesterpensionsfonds.

Donnerstag den 19. December wird im Concertsaale des Gewandhauses das alljährliche

Concert zum Besten des Fonds des Instituts für alte und kranke Musiker

unter Direction des Herrn Capellmeisters Carl Reinecke und mit gütiger Unterstützung der Frau Dr. Clara Schumann, des Herrn Professor Moscheles, des Fräulein Anna Reiss, so wie der geehrten Mitglieder des Psallner Sängers-Vereins gegeben werden.

Erster Theil.

Symphonie (No. 3, F dur) von Phil. Em. Bach. (Zum ersten Male.) Arie aus Catharina Cornaro von Lachner, gesungen von Fräulein Reiss.

Concert (C dur) für 3 Flügel von J. S. Bach, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann und den Herren Professor Moscheles und Capellmeister Reinecke. (Zum ersten Male.)

Zweiter Theil.

Michael Angelo-Ouverture von Niels W. Gade. (Zum ersten Male.) Cavatine aus „la gazza ladra“ von Rossini, gesungen von Fräulein Reiss.

Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann. Ouverture mit Chor über das Rheinweinlied von Rob. Schumann (Zum ersten Male.)

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Keistner und Abends an der Casse zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 3-4 Uhr. Volksbibliothek (in dem vorm. Buchdruckersgeb.) Abds. 7-9 U. Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, unentgeltlich. Bei Schick's Kunst-Ausstellung, Markt, Markthaus, 10-4 Uhr.

C. F. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibkassalt für Musik (Violinen, Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Suisse. Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstrasse Nr. 11. Portrait, Visitenkarten pr. Dgd. 4 sp. Photographien von 1 sp an. Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24. Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für die ledige Friederike Arndt aus Eilenburg am 2. März i. J. unter Nr. 911 hier ausgefertigte Gefindezeugnisbuch abhanden gekommen. Wir fordern zu dessen ungesäumter Ablieferung an uns hierdurch auf, dafern es bereits aufgefunden worden sein oder noch aufgefunden werden sollte und warnen vor etwaigem Mißbrauche. Leipzig, den 16. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Regler. Einert.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Reichsgasse allhier gelegenen Privatbglg sind am 12. d. Mts. neun Eintheilerstücke, darunter drei österreichische, ferner ein Mannsheide, L. H. gez., und ein Frauenhemde, F. G. gez., mittelst Nachschlüssels entwendet worden. Wir bitten um baldige Anzeige, falls Jemand bezüglich dieses Diebstahls nähere Wahrnehmungen gemacht haben sollte. Leipzig, am 17. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Regler. Dausch.

Bekanntmachung.

Am Vormittage des 14. d. Mts. ist einer Dame auf hiesigem Marktplatz im Gedränge des Wochenmarktes eine kleine von schwarzem Sammet gefertigte Tasche, welche sie in einem offenen Korbe bei sich getragen, entwendet worden. Die Tasche ist mit Stahlbügel und dergleichen Kette, so wie auf beiden Seiten mit einer Stahlperlenstickerel, welche ein Weinsbouquet darstellt, versehen und mit schwarzer Seide gefüttert. In derselben haben sich zwei Maschen Stahlperlen, welche mit Nr. 6 bezeichnet sind, befunden. Wir fordern hiermit zu baldiger Mittheilung aller über diesen Diebstahl etwa bekannt gewordenen Umstände auf. Leipzig, den 17. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Regler. Dausch.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge hat Herr Heinrich Oscar Müller, stud. theol. aus Taubenheim, die ihm unter Nr. 557/592 ausgefertigte Legitimationskarte in den ersten Tagen dieses Monats verloren, was zur Verhinderung des Mißbrauches der bezeichneten Karte und mit der Aufforderung, solche im Falle der Auffindung anher abzuliefern, hiemit bekannt gemacht wird. Leipzig, am 14. December 1861.

Das Universitäts-Gericht. Dr. J. Morgenstern, Univ.-Richter.

Billige Zeichnenhefte.

- 15 Blatt. Vorlegeblätter zum Unterrichts im Landschafts-Zeichnen für Schulen und zum Selbstunterricht. Für nur 2 1/2 N.
12 Blatt. Vorlegeblätter, enthaltend 47 Abbildungen von Gerathschaften u. dergl. zu Übungen im freien Handzeichnen für Schule und Haus. Für nur 2 1/2 N.
8 Blatt. Vorlegeblätter für geübtere Blumen- und Früchte-Zeichner. Für nur 2 1/2 N.
18 Blatt. Das Ganze des Kopfzeichnens oder gründliche Unterweisung im Zeichnen menschlicher Köpfe nach einer neuen leichtfasslichen Methode dargestellt. Für nur 2 1/2 N.
20 Blatt. Leitfaden für den Unterrichts im Blumenzeichnen. Bestehend in einer Reihe kufenweis fortschreitender Vorlegeblätter zum Gebrauch für Schule und Haus. Für nur 2 1/2 N.
Alle 5 zusammen genommen genöthigen für nur 10 N.

Zu haben bei Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Bekanntmachung

die Abonnements-Concerte im Saale des Gewandhauses betreffend.

Unter Bezugnahme auf die im Tageblatte bekannt gemachten Bedingungen des Abonnements ersuchen wir hierdurch die geehrten Abonnenten, die für die **letzten zehn Concerte** in diesem Winter gültigen Billets gegen Bezahlung der **zweiten Hälfte** der Abonnementsgelder in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedrich Kistner** und zwar von Mittwoch den 18. bis Dienstag den 24. December in den Stunden von 9-12 Uhr Vormittags und 3-6 Uhr Nachmittags, jedoch spätestens bis **Dienstag den 24. December Abends 6 Uhr** abholen zu lassen.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Wir erklären uns hierdurch bereit, die sämtlichen sowohl rückständigen, als pr. 2. Januar 1862 fälligen Coupons von:
Thüringischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen aller Serien und
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen,
 so wie die betreffenden verloosten Obligationen schon jetzt in den Vormittagsstunden an unsern Cassen **kostenfrei** einzulösen.
 Leipzig, am 17. December 1861.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Fr. Hermann,
 Vorstehender. Vollziehender.

Reichhaltiges Lager. — Weihnachts-Ausstellung.

Literarische Festgeschenke

in den elegantesten wie auch den einfachsten Einbänden.

Atlanten.
 Tellurien, Lunarien und Globen
 in jeder Größe.
 Zuspätkästen und Malerfarben.
 Spiele für jedes Kindesalter in
 reichster Auswahl.
 Gesellschaftsspiele für Erwachsene.
 Bilder zum Ausschneiden mit der Scheere.

Modellir-Cartons, fertig aufgestellt,
 mit Gelatine-Fenstern zum Erleuchten,
 ein prächtiger Schmuck des Weihnachts-
 tisches.
 Modellir-Bogen, nach wirklichen wie
 auch nach Phantasie-Gebäuden.
 Tonartenlehrer.

Musikalische Zauberarten.
 Brief- und Bilderbogen.
 Zeichenvorlagen.
 Colorir-Vorlagen.
 Gratulations- u. Neujahrskarten.
 Kalender jeder Art.
 Schiefertafel-Notizbücher.

Alle neueren Erscheinungen der Literatur sind vorrätzig.
 Alle von anderen Handlungen angezeigten Werke liefere ich zu denselben Preisen und in gleichen Einbänden; — einfach
 gebunden billiger.
 Leipzig, im December 1861.

Buchhandlung von Otto Volgt,
 Petersstraße Nr. 14.

Als ein sehr nützliches Weihnachtsgeschenk für Theologen, Lehrer und Alle, die es werden wollen, empfehlen wir:
BIBLISCHES REALWOERTERBUCH zum Handgebrauch für Studierende, Candidaten, Gymnasial-
 lehrer und Prediger ausgearbeitet von **Dr. GEORGE**
BENED. WINER, Prof. der Theol. u. s. w. 2 Bände. **Dritte sehr verbesserte und vermehrte Auflage.**
 96 Bogen in gr. Lex.-Form. 1847/48. 6 Thaler.
 Die zum Verständniss der biblischen Bücher erforderlichen historischen, geographischen, archäologischen und natur-
 wissenschaftlichen Vorkenntnisse sind hier möglichst gründlich und vollständig niedergelegt.
 Die Buchhandlung **C. H. Reclam sen.**, Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus.

Ausverkauf von Bilderbüchern

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. M. Colditz, Auerbachs Hof Nr. 13.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von **F. A. Brockhaus** in Leipzig.

Mit dem 1. Januar 1862 beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung und die Bestellungen sind
 deshalb sofort zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Uebersendung stattfindet. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 2 Thlr.
 und wird von allen Postämtern Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes angenommen.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint seit 1861 in **erweiterter Gestalt**, indem sie außer ihrem Hauptblatt **wöchentlich**
drei Beilagen von je einem halben Bogen bringt, welche zur Ergänzung des Hauptblattes dienen und namentlich auch aus-
 führlicheren Mittheilungen aus den mit der Politik zusammenhängenden Gebieten gewidmet sind.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein im wahren Sinne liberales
 und nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie auch ferner „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesez“ mit Ent-
 schiedenheit und Besonnenheit vertreten und überall zur Geltung zu bringen suchen.

Inserate (die Zelle 2 Ngr.) finden durch die Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

Die Serig'sche Buchhandlung (Neumarkt 3)

empfehle ich ihr reich assortirtes Lager von **literarischen Festgeschenken** für Erwachsene und die
 Jugend unter **Zusicherung billigster Bedienung.**

! Elegantes Weihnachtsgeschenk!



100 Stück **Visitenkarten** höchst elegant mit feinem Kästchen für 1 sh , 200 für 1 $\frac{1}{2}$ sh liefert
 prompt die **Steindruckerei von C. A. Walther**, **Rochs Hof.**

Ausverkauf. Bilderbücher zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen.

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und sehr werthvoller Jugendschriften, z. B.: Robinson — Märchenbücher — Naturbilder — Zonenbilder — Amerikanische Reisebilder — Fabelbücher — Naturgeschichte für die Jugend — Struwpeter —

Die Reise ins Schlaraffenland
u. s. w. — u. s. w. — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem herabgesetzten Preise von 2 Ngr. bis 1 Thlr. verkauft.

Gratis zu haben
Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.
G. Senf, Universitätsstraße 6.

Vorräthig bei **Otto Volgt**, Petersstraße Nr. 14.

Neue Spiele zu Weihnachten 1861.

In der Plahn'schen Buchhandlung (Henri Sauvage) in Berlin erschien so eben:

Napoleon auf der Retirade,

ein interessantes und belehrendes Spiel für die Jugend und deren Freunde, mit einem colorirten Tableau 20 Schlachten bezeichnend, mit 4 Steinen, Napoleon, Friedrich Wilhelm III., Alexander I. und Franz I. darstellend.

Das große Interesse, welches dieses neue Spiel Jedem, der es 1 Mal gespielt, einflößt, so wie die günstige Kritik desselben, überhebt uns jeder weiteren Anpreisung.

Prachtausgabe 1 Thlr. 7½ Sgr., einfache Ausgabe 15 Sgr.

6 neue Spiele für Kinder,

- 1) Die lustige Menagerie,
- 2) Das fleißige Mädchen,
- 3) Der speculative Kaufmann,
- 4) Des Soldaten Leiden und Freuden,
- 5) Neue Wahrsagekarten,
- 6) Thiermetamorphosen.

Vorstehende 6 neuen hübschen Spiele liefern wir, so weit der kleine Vorrath reicht,

für nur 1 Thaler.

Volgt & Zieger, Neumarkt 6.

Um jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, liefern wir

12 Bilderbücher

für kleine Knaben und Mädchen
mit 159 hübsch colorirten Bildern

für nur 17½ Ngr.

— Eine Auswahl von 6 Stück für 10 Ngr. —
Ferner machen wir auf die von uns in diesem Jahre zusammen gestellten

10 Jugendschriften

für Kinder von 2-14 Jahren,

als: Robinson, Struwpeterbuch, Belagerung von Sebastopol, Der faule Jofel, Der spielende Rechner, Schriften von Benner, Wilmsen u. s. w., sämmtlich (in Quart und Octav) hübsch gebunden mit sehr vielen colorirten Bildern, welche wir zusammen

für nur 1 Thaler

liefern, als eine Sammlung, die so billig nirgends gegeben werden kann, hiermit ganz besonders aufmerksam.

Volgt & Zieger, Neumarkt 6.

Festgeschenke für gebildete Frauen!

In der G. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Bilder aus dem Mutterleben

nach Wahrheit und Dichtung

entworfen.

Mit pädagogischen Randbemerkungen versehen und der lieben Frauenwelt gewidmet von

Dr. Carl Pilz.

8. 1858. Eleg. geb. 1 Thlr.

Selten hat wohl eine pädagogische Schrift so viel Interesse und Beifall in der Frauenwelt gefunden wie die obige, die übrigens auch von allen Recensenten nicht nur als eine Quelle geistreicher Familien-Unterhaltung, sondern auch als reiche Fundgrube für eine sichere und glückliche Erziehung der Kinder hingestellt worden ist.

Gemälde weiblicher Erziehung.

Von

Karoline Rudolphi.

4. Auflage. 2 Bände. 1856. 8. geb. 2 Thlr.

Elegant geb. in Leinwand, die 2 Theile in 1 Band 2 Thlr. 7½ Ngr.

Dieses Vermächtniß einer der geistreichsten und gemüthvollsten deutschen Frauen ist als classisch in unserer Literatur anerkannt; in blühender Darstellung bietet es eine Fülle anmüthiger Unterhaltung und tiefer und feiner Belehrung.

In G. F. Amelang's Verlag in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Sophie Wilhelmine Scheibler,

Allgemeines deutsches Kochbuch

für alle Stände, mit vielen erläuternden Abbild.

16. vermehrte und verbesserte Auflage. Preis fein geb. 1¼ Thlr., brochirt 1 Thlr.

Es fehlt nicht an Kochbüchern, welche den Geschmack lehren und selbst keinen besitzen, und andere, die statt zu unterweisen, nur verwirren. — Strebten wir jedoch stets nur dahin, daß unser Kochbuch, was Deutlichkeit, Gesundheit und Wohlgeschmack und Billigkeit bei Zubereitung der Speisen anlangt, seinen alten Ruf behauptet, so haben wir erst recht, wie die vielen neuen Abbildungen darthun, bei der jetzigen nach dem Allerbesten gestrebt und außerdem den Preis so niedrig gestellt, wie bei keinem ähnlichen Buche der Fall ist.

Dieses Buch ist stets vorrätzig in jeder Buchhandlung Deutschlands, in Sachsen, ausser in jeder Buchhandlung in Dresden und Leipzig, in Bautzen — Chemnitz — Freiberg — Grimma — Meissen — Plauen — Schneeberg — Zittau — Zwickau, auch in allen andern Städten zu finden.

Bei **Emil Deckmann** (Neumarkt Nr. 19) ist erschienen:

Lustige und ernste

Märlein.

Kindern erzählt

vom Onkel Ludwig.

Mit 9 Bildern in Lederdruck.

In lithogr. Umschlag cart. Preis 15 Ngr.

„Das sind liebliche und doch kräftige Märchen für Kinder von 6-10 Jahren! Sie regen den Geist und die Einbildungskraft wohlthätig und belehrend an, ohne den Kopf mit gespenstischem Kram auszufüllen. — Durch diese Märchen wird die Bildung des Herzens befördert und der Verstand hat auch Nutzen davon.“

Gute Weihnachtsgeschenke!!

6 schöne neue Jugendschriften für nur 15 Ngr., welche sonst 2½ Ngr. kosten und noch ein Fest mit 32 Bildern zum Coloriren gratis! Nirgends kann man so billig einkaufen!!

Ferner 10 neue Bilderbücher für nur 1 Ngr., diese kosten sonst 4 Ngr., haben viele fein colorirte Bilder und über 800 S. Text. Dann 10 herrliche Bücher für 1½ Ngr. (statt 3 Ngr.!!)

Sämmtliche Sectionen bestehen aus neuen, gebundenen und schönen Büchern, eignen sich für Kinder von 3-14 Jahren und sind mit vielen Bildern geziert.

Man komme und überzeuge sich!

Gustav Pönicke, Neumarkt Nr. 9.

Die Unterzeichnete hält wie früher auch diesmal ein ausgewähltes Lager von **prachtvoll** ausgestatteten

Weihnachts- u. Festgeschenken

für die Jugend wie für Erwachsene,

als:

Prachtvolle
Einbände!!!

Sämmtliche deutsche Classiker in ordinären und feinsten Einbänden.
Miniatur-Ausgaben aller neueren Dichter in Brillant-Einbänden.
Gebetbücher. Prachtbibeln.
Geschichtswerke. Geographische Handbücher. Atlanten.
Sämmtliche Conversations-Lexika in allen Ausgaben.
Größere und kleinere Wörterbücher in allen Sprachen.
Vorlegeblätter zum Zeichnen. Spiele u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Billige
Preise.

Kinderschriften in großer Auswahl für jedes Alter
in schöner Ausstattung zu allen Preisen.

Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,
Universitätsstrasse No. 22, Paulinum.

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Groitzsch u. Nöttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 \mathcal{R} werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Kinder-Bücher
mit vielen illuminirten Bildern zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Franz Ohme,
Universitätsstrasse Nr. 7.

Unzerreißbare, auf Leinwand gedruckte
colorirte
Bilderbücher
empfehlen zu billigsten Preisen die
Buchhdlg. v. **C. F. Schmidt.**

Bei Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23, ist so eben erschienen:

Der Prozeß Aulandt.

Nach stenographischer Niederschrift von Karl Albrecht.
Geb. 5 Ngr.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt.
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

In den Kindergärten

Weichels Garten, Promenadenstrasse Nr. 13, können noch Kinder aufgenommen werden.

Photographien

für Weihnachten werden noch bis nächsten Sonntag angenommen u. finden Ausnahmen von 10-12 Uhr auch bei Regenwetter statt.

Gustav Poetsch, Georgenstr. 26.

Das photographische Atelier für Vautotypie von Moritz Gleditsch, Raundörfchen 12, ist geöffnet von 10-3 Uhr und fertigt Bilder von 15 \mathcal{R} an.

Visitenkarten

werden noch alle Tage bis Montag den 23. d. M. sauber und geschmackvoll angefertigt in der Steindruckerei von

Hermann Springer,
Barfußgäßchen Nr. 10.

Wasserdichte Stiefeln für Herren und Damen mit eingebundenen Gutta-percha-Sohlen fertigt billig
A. Gangloff, Kirchstrasse Nr. 4.

Stollenbacken.

Ein praktischer accurater Mann empfiehlt sich den Herrschaften zum Stollenteigemachen. Adressen übernimmt gütigst Herr Günther, Petersstraße im großen Reiter.

Pauline Leonhardt, Modistin. Damenputz wird geschmackvoll, elegant u. billig gefertigt. Johannsstraße Nr. 17, 4. Et.

Meubles werden sehr schön und dauerhaft aufpolirt. Adr. Thomaskirchhof Nr. 16 im Kaffeehanf.

Rohrstühle werden bezogen stets mit weiß-glasirtem und breitem Rohr Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Summische werden schnell und dauerhaft repariert von **W. Claus,** kleine Fleischerg. Nr. 7, 2 Tr. im Gange.

Summische werden verkauft, auch einzeln, und solche repariert Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus). **Ehreg. Stein.**

Summische werden schnell und dauerhaft ausgehöfert, so wie alles Schuhwerk mit Gutta-percha besohlt.
J. G. Vogt, Carolinenstraße Nr. 23.

Summische werden schnell und gut repariert Petersstraße, 3 Könige. **O. Gerber,** Schuhmachermeister.

Summischuh-Reparaturen fertigt billig
A. Gangloff, Schuhmacherstr., Kirchstr. 4.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß nicht im Bazar wie früher, sondern nur

Auerbachs Hof Gewölbe 26-27

meine **Korbwarenhandlung** sich befindet.

Hochachtungsvoll **F. A. Breese.**

Echte Pappelpomade,

ein bewährtes Haarwuchs beförderndes Mittel, 1 Büchse 6 \mathcal{R} .
Adlerapotheke, Hainstraße.

Echte Krystall-Seife

von **Wilhelm Rieger** in Frankfurt a/M., als ausgezeichnet für Damentoilette und als **Kassiseife** berühmt, à Stück 4, 6, 7 1/2, 8 \mathcal{R} , zum Rasiren in runden Stangen mit Stui à 7 1/2 \mathcal{R} . flachrund als Dose à 5 \mathcal{R} u. s. w., empfiehlt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Glycerin in Fl. à 5 Ngr.

empfehlen als das beste Mittel gegen rauhe u. aufgesprungene Haut
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Str. 14.

Hierzu drei Beilagen, nebst zwei Extrabeilagen: a) von der J. G. Heinrich'schen Buchhandlung und b) von Julius Cide in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 352.] 18. December 1861.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfiehlt sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechfeln von Coupons und Dividendenscheinen.

Meine Weihnachts-Ausstellung

französischer, englischer und Wiener

Galanterie- und Kurzwaaren

ist auf das Reichhaltigste mit den neuesten unterhaltendsten, praktischen, luxuriösen Gegenständen und netten Kinder-Spielereien ausgestattet unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Hainstrasse.

Weihnachts-Ausstellung.

Nachdem meine vorjährige Ausstellung sich so eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte, fühle ich mich auch in diesem Jahre veranlaßt, meine Ausstellung von feinsten und solidesten

Parfümerien u. Toilette-Seifen

so wie vom billigsten bis zum feinsten Wachsstock à Stück von 3 S an bis zu 2 M , Christbaumlichter in Wachs und Stearin, ff. Cartonagen, gefüllt mit echten französischen, englischen u. deutschen Extraits und Seifen, prima Qualität von echter Eau de Cologne aus der Fabrik des Herrn Johann Maria Farina, gegenüber dem Füllschplatz Nr. 4, à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$ M , einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen und stelle bei bester prima Waare die billigsten Preise.

Heinrich Müller, Parfümeriefabrikant,
Dresdner Straße Nr. 10.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,
empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.



Theodor Kühn,
Optiker und Mechaniker,
Petersstraße Nr. 46.

Bazar No. 29 im kleinen Saale.

Schuh- und Stiefeletten-Lager eigener Fabrik

von
C. F. Bandler, Kaufhalle, Gewölbe 31.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten Publicum mein Lager selbst gefertigter Schuhwaaren, Zeugstiefeln ohne Häkchen von 1 M 10 M an, Zeugstiefeln mit Lackbesatz, Kinderstiefeln in Auswahl, Morgenschuhe, Ballschuhe u. s. w., Alles elegant nach der neuesten Façon und dauerhaft gearbeitet, und zu den allerbilligsten herabgesetzten Preisen.

Königsseife

von Fr. Jung & Comp. in Leipzig.

Dieses unser seit 22 Jahren bewährtes bestes Fabrikat empfehlen wir allen denen, welchen daran gelegen, eine reine, frei von allen der Haut nachtheiligen Bestandtheilen, feine Toiletteseife zu haben, da sie die Haut weiß und weich bis ins spätere Alter erhält. Wir halten diese in 2 Größen für Herren und Damen vorräthig und fertigen neben dieser alle andern

Toilette-Seifen,

sie mögen Namen haben wie sie wollen, in reiner und bester Qualität.

!! Für Weihnachtsgeschenke!!

empfehlen

Carl Schröter,

Meiselsstrasse Nr. 53,

Postpapier mit Namen, Firmen und dergl. in Hoch- und Wasserdruck;

do. für Damen, extrafein, von allen Qualitäten u. Farben in eleganten Cartons à 100, 150 und 200 Bogen, geprägt mit Anfangsbuchstaben, Vor- und Zunamen in neuen geschmackvollen Dessins;

Briefcouverts in allen Größen, Qualitäten und Farben, namentlich sehr elegante für Damen;

Papeterien von 3 1/2 \mathcal{R} an bis zu den feinsten;

Lampenschirme in verschiedenen Größen;

Visitenkarten, 100 Stück in eleganten Cartons von 1 \mathcal{R} an bis 1 1/2 \mathcal{R} ;

do. geprägte in dgl. Cartons à 100 St. 25 \mathcal{R} ;

Notizbücher von 3 1/2 \mathcal{R} an;

Petschafte mit zwei Buchstaben und schön polirtem Hest à Stück 3 \mathcal{R} , so weit der Vorrath reicht;

Schreibhefte, Federkästen, Stammbücher, Schiefer- und unzerbrechliche Tafeln u. s. w. u. s. w.

Mein Lager von

Ramin- und Ofenvorsetzern

(von 25 Ngr. pr. Stück an),

Feuergeräthständern und Feuergeräthen,

so wie

Holz- und Kohlenkästen

(ebenfalls von 25 Ngr. an)

ist aufs Vollständigste sortirt und enthält neben höchst geschmackvollen, zu Festgeschenken besonders geeigneten auch einige Gegenstände ganz neuer Erfindung.

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Das Weißwaarengeschäft

Reichsstrasse Nr. 55,
Celliers Haus,

empfehlen Gardinen, Mull, Mouffelin, Cambric, Battist, Schirting, Piqué, Bettdecken, Schnurenstöcke, so wie Stickereien aller Art, als: Aermel, Kragen, Garnituren, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Schleier, Regligehauben von 4 \mathcal{R} an, Piqué-Kragen für Damen à 3, 4 u. 5 \mathcal{R} , Schirting-Oberhemden à Stück von 1 \mathcal{R} an, Herren-Chemise von 4 \mathcal{R} an, Kragen à Dgd. von 8 \mathcal{R} an, und

Band- und Chenilleneze

in sehr schöner Auswahl zu besonders billigen Preisen.

Feine Lederwaaren,

als Schreibmappen, Wandtaschen und Damentaschen, Brieftaschen, Schulterschulter, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Feuerzeuge u. s. w., Necessaires für Herren und Damen, sowie feine Cartonagewaaren, Schreibmaterialien in großer Auswahl empfiehlt, auch werden alle Arten Stickereien zum Garniren angenommen und ausgeführt, Ferd. Stroller, Neumarkt Nr. 1.

Einlege-Sohlen

in guter Waare und großer Auswahl empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Weihnachts-Anzeige.

Ottomar Grünthal,

Petersstraße Nr. 19,

empfehlen sein reichhaltiges Lager

A. W. FABER Bleistifte, Etuis und Necessaires,

Zuschlüssen, farbige Deckelstifte,

Brieftaschen, Notizbücher u. s. w.,

Schreibzeuge, Federkästen u. s. w.,

Leipziger Schultafeln und Schreibtischen jeder Art

zu billigsten aber festen Preisen zur geneigten Berücksichtigung.

Bazar

im Kleinen Saale, Stand 28 bei Wilhelm Müller

werden zu außerordentlich billigen Preisen verkauft schöne Hanauer Kunstguss-Eisenwaaren u. eiserne Möbel,

Spielwaaren und Nippsachen von div. Metallen,

Schlittschuhe,

Nürn. Lebkuchen und feinste Pappsoldaten in Carton.

Porzellan- u. Steingut-Lager

von Hugo Kast,

Bühnengewölbe Nr. 32

ist vollständig assortirt und versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

N. S. Außer vielen sich zu Geschenken eignenden Gegenständen empfehle noch Frankfurter Wachsstock und Christbaumkerzen von Wachs und Stearin.

Billige

Weihnachtsgeschenke

für die Jugend:

Schreibbücher mit schönem weißem Papier das Dgd. von 5 1/2 \mathcal{R} , Zuschlüssen das Stück von 5 \mathcal{R} , Federkästen das St. von 1 \mathcal{R} , Halter, Bleistifte das Dgd. von 1 \mathcal{R} an, Bilderbogen, Bilderbücher, Guckkastenbilder, Theater-Decorationen, Theaterbücher, Stahlfedern, Leipziger Schulfedern nur allein echt zu haben bei L. Bühlo & Comp., Klostergasse Nr. 14.

Porzellan und Steingut,

als Tafel- und Waschs-service in weiß und bemalt, deutsches u. englisches Fabrikat, Kasser- und Theegeschirre, Tassen, Teller in weiß, bemalt und vergoldet, Eiermenagen, Weibspeiseformen, Kaffeemaschinen, Nachtlampen, Blumentöpfe, Vasen, Ampeln, Consolen, Wasserkrüge und Kannen in römischen und griechischen Formen, Bier-töpfe (von Steinmasse), Cigarren- und Aschenbehälter, Schreibzeuge ic. ic. empfiehlt mit dem Bemerkten, daß sich darunter recht schöne und passende Artikel zu Weihnachtsgeschenken befinden,

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Immer fort mit Schaden!

ein kleiner Rest Contobücher à 1-1 1/2 \mathcal{R} , Holzfederkästchen à Dgd. 15 \mathcal{R} , Stahlfedern, worunter die so beliebte Leipziger Schulfeder, à Groß 4-7 1/2 \mathcal{R} , Stahlfederhalter à Dgd. 15-30 \mathcal{R} , gute engl. Tinte in Krufen à 2, 3 u. 6 \mathcal{R} , Holzschiefer à Dgd. 2 1/2 \mathcal{R} , Malekasten mit 24 Farben à Stück 3-4 \mathcal{R} , desgl. zu sehr billigem Preise eine kleine Partie echte Goldborden, etwas gelbes Glacé-papier, sowie colorirte Bilderbogen. — Auch ist daselbst eine schöne Astrallampe zu verkaufen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre bei Herrn Petsche — täglich von 10 bis 1 Uhr.

Das Kleidermagazin

von

Gebr. Schwermann

empfehlen Schlafrocke in Cassinet, Lama und Doppeltstoff von 5 bis 14 Thlr., Ueberzieher von 14 bis 20 Thlr., wie Beinkleider und Westen zu möglichst billigen Preisen Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe 113.

Die Fabrik

für

patentirtes bayer. Bier-Pech und chemische Producte

von

Schömburg Weber & Co., Halle a/S.,

empfehle zu den billigsten Preisen

Patent. bayer. Bier-Pech in 6 Sorten und Fichten-Pech.
 Schuster- und Bürsten-Pech
 Harz- (Esb.) Del
 Maschinen- (Fabrik-) Del (säurefrei)
 Wagenfett in weiß, blau, gelb, grün, braun, } in diversen Qualitäten.
 Camphin
 Terpentin-Del (rectificirt)
 Fleckenwasser, besser als Benzin,

Proben zur gefälligen Ansicht und Preiscurante liegen im Comptoir der Herren Schömburg Weber & Co., Leipzig, Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.

Echtes Eau de Cologne

von Joh. Maria Farina in Cöln am Rhein,

so wie Echte Nürnberger Lebkuchen

in ganz frischer und vorzüglicher Waare empfehlen in verschiedenen Sorten

Wentzel & Grothe,
 Salonerie- und Kurzwaaren-Lager am Markt Nr. 8.

Balm for Chilblain „Frost-Balsam“

von Freden Brothers, London, 3 Sh. oder 1 Thlr. Cour. empf. vhl
 Heinrich Behrens, Coiffeur, Dresdner Straße Nr. 6.

Es erhalten eine reichhaltige Collection

von Neuigkeiten

zu mäßigen Preisen und machen besonders aufmerksam auf:
 ganz schweren italienischen steckschwarzen Sufre-Taffet in der beliebten $\frac{1}{4}$ u. 2 Breite; nicht weniger preiswürdig
 fallen auch bei den neuen Sendungen die $\frac{6}{8}$, $\frac{5}{8}$ u. $\frac{4}{8}$ br. Stücke aus. Mehrere reichhaltige Collectionen Kleiderstoffe in reiner
 Wolle, Wolle mit Seide, Halbseide, Rippe, wollenen Gros grains rayé, Mohair, Merced-Lustres, gedruckte und gemusterte
 Camelots. Carrirté Satins, seidencarrirtes Satin de laine, seidencarrirtes Poplin laine, Poplin armure
 Robe $2\frac{1}{2}$, 3 fl , $3\frac{1}{2}$, 4 fl , $4\frac{1}{2}$, 5 und 6 fl und noch viel Zwischenpreise.

Ferner in Partie-Sachen ungewöhnlich billig:

Eine große Partie abgetheilte Kleider in verschiedenartigen soliden, dauerhaften u. geschmackvollen Stoffen à $1\frac{1}{3}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, 2 u. $2\frac{1}{2}$ fl .
 Ein großer Posten Poil de chevres gute Qualität 2, $2\frac{1}{2}$ u. $2\frac{3}{4}$ fl , desgl. sehr wollreiche schwere Waare 3 bis $3\frac{1}{2}$ fl .
 Ein Posten verschiedenartige Kleiderstoffe in geschmackvollen hellen und dunklen Mustern, Cassinet glatt, melirt und gemustert,
 Cachemir schön schottische lebhaft Muster, Napolitain, halbwollene Lamastoffe, gedruckte Biber und einfarbig dunkle
 Calmuck und mehrere lustreartige Stoffe $2\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{2}$ bis 4 fl à Elle, passend für Herren zu Schlafrocken, Pelz-
 überzügen; für Damen zu Winterhauskleidern, Jacken und Wattröcken u.
 Ein Posten Barège du Nord, Grisaille Balsorines à 2, $2\frac{1}{2}$, 3 u. 4 fl die Elle. Breite echtfarbige Kattune à 26—28 fl die Elle.
 Ganz feine $\frac{6}{8}$ br. franz. Kattune und Bize in netter geschmackvoller echter Waare à 3, $3\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{2}$ u. 4 fl .
 Ein Posten feste und durable Beinleiderstoffe mit und ohne Seitenborde, größtentheils dunkle Farben, welche wegen ihrer
 Dauerhaftigkeit besonders für Arbeitsleute und Knaben passen, à $3\frac{1}{2}$ u. 4 fl .
 Ein Posten baumwollene $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{3}{4}$ große Umschlagetücher, größtentheils sehr dicke Waare à 28, 30 bis 35 fl das Stück.
 $\frac{1}{4}$ große halbwollene Winter-Frauenhalstücher, sehr große Auswahl, à Stück 10 u. 11 fl . $\frac{6}{8}$ dergl. 6 bis $7\frac{1}{2}$ fl .
 Ostindische Taschentücher, vorzüglich schöne und Prima Qualität. Schweizer Taschentücher in schönen neuen Mustern 5, 6,
 $7\frac{1}{2}$ und 10 fl . Kinder-Taschentücher 18 fl , $2\frac{1}{2}$ fl , etwas größer 3 bis 4 fl .
 Cachenez und wollene Herren-Shawls sehr billig, seidene Schlipse und Cravatten in jeder Art äußerst preiswürdig;
 von einer großen Fabrik wurden und zum Ausverkauf zurückgegebene vorjährige Schlipse u. Cravatten à $1\frac{1}{2}$ u. $2\frac{1}{2}$ fl zugesandt.
 Fabrik-Nester in jeder Länge, großer Mannigfaltigkeit in Stoffen, von 18 fl die Elle an.

Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Straße der
 Post vis à vis.

Um bis zum bevorstehenden Feste mein grosses Lager etwas zu räumen

verkaufe ich von jetzt ab bis dahin: Gardinen-, Rouleaux-, Negligé-, Kleider- u. Futter-
 stoffe, Tülls, Spitzen und Blondes, Bettdecken, Schnurenröcke, Corsets ohne
 Nath, Kragen, Aermel, Streifen, Taschentücher, Röcke, Schleier, Mantillen,
 Cançous, Negligéhauben u., so wie

Stahlreifen und Stahlreifröcke eigener Fabrik
 in sehr großer Auswahl en détail zu Spottpreisen. Ausrangirte Gegenstände viel billiger.
 Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.



Pelzwaaren-Lager

von Friedrich Erler, Brühl Nr. 73,
 vollständig assortirt, Markt bei solider Bedienung niedrigste
 Preise. Aufträge erledige schnell und billigst.

Brühl 73.

Brühl 73.

Reichsstrasse No. 55, I. Etage, Sellers Hof.
Theodor Pfitzmann

empfiehlt das Neueste von Wiener Holz-, Leder-, Bronze- und Bijouterie-Waaren in reicher Auswahl.

Cigarren-, Thee- und Zucker-
kisten mit Bronzebeschlag.

Chatoullen in div. Grössen.

Arbeitskasten.

Nähkasten mit Einrichtung.

Tolletten.

Reise-Necessaires.

Handschuhkasten.

Häkel-Etuis.

Schreibmappen.

Reise-Taschen mit Einrich-
tung von Juchten.

Namentlich Artikel

Beleuchtungs-Gegenstände zu Gas, Lichter und Photogen in Krystall
und Bronze etc.

Glas- und Bronze-Waaren: Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Uhren, Con-
solen, Leuchter, Ampeln, Cigarren-Kasten,
Thermometer, Flacouhalter, Feuerzeuge, Aschschalen, Spiegel, Wand- und Tafel-Leuchter,
Fruchtschalen, Nachtubren etc. etc.

Britannia- und Silberplattirte Waaren: Vollständige Kaffee-
und Thee-Service
so wie einzelne Kannen etc.

Französische Blumen-Vasen mit reicher Blumendecoration und echter
Vergoldung im neuesten Genre.

Prager Patent-Filzhüte für Herren und Knaben in den neuesten und modernsten
Façons, als: Jäger-, Tyroler-, Ungar-, Floren-
tiner-, Panama-, Polen-, Garibaldi-Hüte und Schottische Mützen von 1½ bis 2 Thlr. pr. Stück.

Parfümerien, Seifen, Extraits, Cosmetiques,
Toilette-Kästchen mit Parfümerien, Oele, Pomaden in allen Blumengerüchen.

Eau de Cologne: Extrakt Double und Prima in Originalfläschchen von ½ Duzend und
einzelne Flaschen, wahrhaft echt von
Johann Maria Farina in Köln a/R.

en gros und en detail zu wirklichen Fabrikpreisen.

Zu Fabrikpreisen

empfehle das Neueste von Kragen, Kragen mit Manschetten und
Ärmel, Taschentücher, Schleier, Barben, Fanchons, Fonds etc.
in geflöppelter echter Spitze sowohl als auch in Mull, Tüll, Jacconet und
echt Batist = Stickerei.

Herrmann Thimig,

Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.

Grimma'sche Straße 38,
Ecke vom Raschmarkt,

Ernst Hagendorff,

Grimma'sche Straße 38,
Ecke vom Raschmarkt,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager aller Arten feinsten

Leder-Galanteriewaaren

mit und ohne Stickerei, vorzüglich ff. Mappen mit Einrichtung, Necessaires für Herren und Damen, Albums, Poesien, Gesang-
bücher in Sammet und Leder, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Journalmappen, Lesepulte, Handschuhkasten,
feinste Damentaschen, ferner die so beliebten

Albums zu Photographien.

Stickereien zum Garniren und alle in mein Fach schlagende Artikel werden geschmackvoll angefertigt.



Moderateur - Lampen von
R. Dltmar in Wien.

Uhrketten

Broches u. Boutons } echt
vergoldet.

Armbänder

Portemonnaies.

Cigarren - Etuis.

Brieftaschen.

Visitenkarten - Taschen.

Photographie - Albums.

Meerschaum - Cigarrenspitzen
und Pfeifchen.

zu Stickereien.

emp

zur
ligte

2

no

fo

fo

A

S

Böttcher & Seltmann,

45 Petersstraße 45,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reich assortirtes
Manufactur- & Wäsch-Lager
 zur geneigten Berücksichtigung und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

B A Z A R



Moderateur-Lampen

in Blech, Composition, Porzellan und Glas,

Schiebelampen

nach allen Systemen,

Patent-Oel-Gas-Lampen

verbesserter Construction

1 Thlr. 10 Ngr.
bis
2 Thlr. 5 Ngr.



empfehle in bekannter Güte u. größter Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen die

Lampen-Fabrik

von

Ernst Haeckel

aus

Reudnitz,

Bazar

in der **Rotunde,**



1 Thlr. 5 Ngr.
bis 2 Thlr.

1 Thlr. bis 30 Thlr.

und bei Herrn **F. W. Sturm** in der Grimma'schen Straße.
 NB. Die erwarteten prachtvollen **Moderateur-Lampen** von **Alabaster, Glas** in Weiß, Blau und Grün werden bis heute Mittag fertig und sofort auf dem **Bazar** ausgestellt. Ergebnis der Obige.

Regen- und Sonnenschirme in allen Arten



empfehle als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk, und habe, um mit meinem vollständig assortirten Lager vor dem Feste möglichst zu räumen, die Preise sämtlicher Sorten bedeutend herabgesetzt, verkaufe bis zum Feste bei ganz **solider und dauerhaft gearbeiteter Waare**:
Seidene Regenschirme von 2 fl 5 kr ,
schwer seidene Regenschirme mit den solidesten Gestellen von 3 fl 5 kr ,
 dieselbe gute Waare in **großer Sorte** 3 fl 20 kr ,
große baumwollene Regenschirme von 17 $\frac{1}{2}$ fl ,
 so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen.
 En-tout-cas mit den feinsten Stahlgestellen von 1 fl 15 kr , dieselben in **großer Sorte** und **schwerer Seide** von 1 fl 25 kr an, eben so eine große Auswahl **Knickler** unter den selbst kostenden Preisen,
H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Carl Winter,

Markt 7, Ecke der Hainstraße, Markt 7,

empfehle zu bevorstehenden

Weihnachts-Einkäufen

sein reich sortirtes Lager aller Arten Tisch-, Wand-, Spiegel- und Hängelampen, Ofen- und Kamin-Vorsetzer, Holz- und Kohlenkasten, Thee- und Kaffeemaschinen, Spar- und Wachsstockbüchsen, so wie alle Artikel in Blech, Messing und lackirter Klempnerwaare und stellt bei solidester Arbeit die billigsten Preise.

Markt 7, Ecke der Hainstraße, Markt 7.

Massiv

goldene Uhrketten, Ringe, Ohrringe, Brochen, Nadeln, Armbänder, Medaillons, Knöpfe etc., Alles solid und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt zu äußerst billigen und festen Preisen
Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Silberne

Eyeweise-, Kaffee-, Vorlege-, Gemüse- und Rinderlöffel, Fischellen etc. empfiehlt zu festen Preisen
Steger, Goldarbeiter, Großes Joachimsthal.

Wiener Glacéhandschuhe

in besonders guter Qualität empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen als passende Geschenke

C. Liebherr,

Grimma'sche Str. Nr. 19, dem Café français gegenüber.



Schaufel- und Kollpferde

in Holz und mit Fell überzogen; Schafe, Ziegenböcke, Kaninchen, Hölz- und Fuhrmannswagen, Posten, Omnibusse, Cabriolets und viele andere fahrende

Gegenstände empfiehlt in großer Auswahl die Spielwaaren-Ausstellung von

Moritz Thleme,
Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Gewölbes sollen alle noch vorräthigen Herren-Kleider, worunter auch Kellnerjacken, zu dem billigsten Preis verkauft werden; auch 1 größerer Kanonensofen, 1 Hängelampe, 2 Schaukasten mit Glas, 2 gut beschlagene Marktkisten und eine Marquisenrolle mit Zubehör Hainstraße Nr. 3.

J. Heinrich Wolf, Schneidermeister.



Die Schirmfabrik

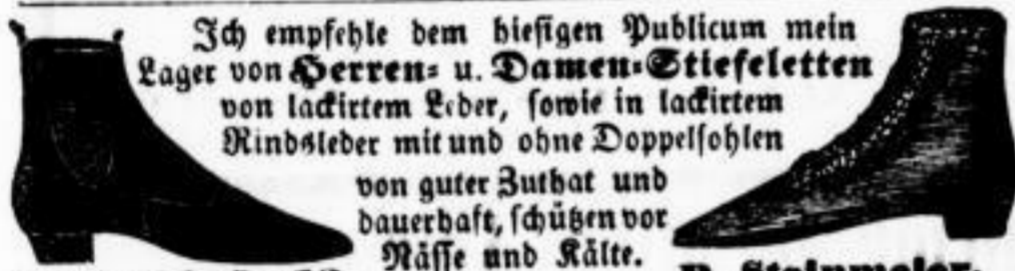
von
Robert Geisler
sonst **F. W. Stemler,**
Grimma'sche Straße Nr. 21 dem Café français gegenüber,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnenschirmen und verspricht bei nur solider Waare die billigsten Preise. Bezüge und Reparaturen werden schnell besorgt.

Feine Thonwaaren,

brancirt und vergoldet, darunter Goldschälter in hübscher Auswahl, Figuren, Vasen, Blumentöpfe, Ampeln, Consolen, Zeller, Körbchen, Cigarren- u. Aschenbecher empfehle ich, um damit zu räumen und so weit mein Vorrath reicht, zu sehr billigen Preisen.

Carl Heinr. Kleinert, Grimm. Str. 27.



Ich empfehle dem hiesigen Publicum mein Lager von Herren- u. Damen-Stiefeletten von lackirtem Leder, sowie in lackirtem Rindsleder mit und ohne Doppelsohlen von guter Zubat und dauerhaft, schützen vor Nässe und Kälte.

13. Reichstr. 13.

D. Steinmeyer.

Für Weihnachten empfiehlt

Moderateur-Lampen mit Garantie, Schreibzeuge, Cigarrenhalter, Cigarrenkasten, Aschenabstreicher, Briefbeschwerer, Leuchter, Feuerzeuge, Zuckerdosen, Broschen, Armbänder, Nadeln, Knöpfe etc., so wie Spiele für Kinder in Metall, worunter schreiende Kreisel.

Schloßgasse Nr. 1.

E. Köhler.

Moderateur-Lampen

(unter Garantie für gutes Brennen)

neueste Muster in grösster Auswahl von 2 1/2 Thlr. an, ferner

neue Milchglas-Schirme

für Moderateur-Lampen, welche ein helles, den Augen wohlthuendes Licht verbreiten, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Pelzwaaren,

hauptsächlich Mäffe, Kragen und Manschetten sollen billig verkauft werden Brühl Nr. 18 im Hausstand.

Bierseidel

mit allerliebsten scherzhaften Porzellandeckeln empfiehlt in großer Auswahl als passendes Weihnachtsgeschenk

Bazar-Galle Nr. 39,

die Glaswaarenniederlage von
H. Zschech, kleine Fleischergasse Nr. 22.

Gegen Rheumatismus

sind **Betty Behrens** Heilkräften wieder vorräthig und zur Bequemlichkeit des Publicums außer bei mir auch bei Herrn **Ruhn,** Mechanikus, Petersstraße 46, und bei Herrn **Bergolder** **Steinert,** Katharinenstraße Nr. 11 zu haben.

C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

Gummi-Schuhe,

beste Qualität,

in allen Größen empfiehlt zu bekannten billigsten Preisen

Clemens Jüchel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

E. W. Werl
Nr. 1. Hainstraße
Mauricianum.

Pipes phantasie de gambler

à Paris über 100 neue Muster.

ff. polirte Garnwinden

zum Anschrauben, praktischer Construction, bei

Ferdinand Lehmann, Drechsler.

Markt: Bühnen 33, und Bazar: im großen Saal 57.

Balkkränze,

so wie Bouquets zu Vasen, Hutdiadems und andere Blumen empfiehlt als Weihnachtsgeschenke sich eignend zu den billigsten Preisen die Blumenfabrik von **Mathilde Scheller,** Stiegligens Hof.

Empfehlung.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfwaaren, von den feinsten **Gesundheits-Zephyr-Camisöler** und **Hosen** für Herren und Damen empfehle im Duzend und Detail zu billigsten Preisen.

Joh. Gottl. Mancke, Tuchhalle.

Reißbreter und Schienen

als Weihnachtsgeschenke besonders für Knaben empfiehlt **Ferdinand Runge,** Tischlermeister, Halle'sches Gässchen 13.

Gänzlicher Ausverkauf

von Spielwaaren

Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Drabtdüllen an Christbäume

an jeden beliebigen Zweig fest zu machen à Duzend 2 \mathcal{R} .

Heinrich Fischer, Radler, Grimm. Str. 24.

Photographierahmen

jeder Größe eigener Fabrik empfiehlt billigst

Herrmann Neukirchner, Erdmannstraße 13.
NB. Auch werden jede Art Einrahmungen sauber u. prompt geliefert.

Gummi-Schuhe

feinste Qualität empfiehlt in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Angekleidete Puppen

zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt

C. Wischke, Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Prima französische Gummischuhe

in anerkannt bester Qualität empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen **E. Rauschenbach,** Petersstraße 46.

Münchener Stearinkerzen

pr. Pack 7 1/2, 8 und 9 \mathcal{R} , von 10 Pack ab billiger.

Patent-Ebolinkerzen

pr. Pack 7 1/2 \mathcal{R} , 18 Pack 4 \mathcal{R} .

Paraffinkerzen, prima u. secunda,

Christbaumlichte

in Paraffin und Stearin. **E. Rauschenbach.**

Stearinkerzen,

beste trockene Sommerwaare empfiehlt

Hermann Weyand, Drechsler Straße 57.

Theaterperspective, Lorgnetten und Brillen als Weihnachtsgeschenke
empfehlen hiermit zu den seit 25 Jahren bekannten billigen Preisen das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse 7.

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königshaus,

empfehlen sein reich assortirtes Lager von
Glaacé-Handschuhen in allen Qualitäten,
Strumpfwaren und **Winterhandschuhen** in jedem Genre,
Herrn- und Damen-Cravatten, neueste Dessins,
Echtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz,
zu äußerst billigen Preisen.

A. Scheuermanns Schuh- und Stiefeletten-Lager,

elegant und reich in Allem sortirt,
empfehlen, häufiger Nachfrage zufolge, zu bevorstehendem Feste als nützlich wie auch schönes Weihnachtsgeschenk eine große Auswahl
Zeugstiefeletten, schwarze wie farbige in bekannter bester Qualität, ohne Häkchen 1 fl 12 kr 5 S , mit Häkchen 1 fl 15 kr ,
so auch zu bedeutend herabgesetzten Preisen **Zeugstiefeletten** mit Lacklederbesatz, **bocklederne** mit Lackbesatz, warm gefüttert, so auch
Kinderstiefeletten, hohe und ausgeschnittene **Zeugschuhe**, **Atlaschuhe** von 20 kr an u. s. w.

Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Extra ff. Seidenhüte neuester Façon à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
empfehlen **Haugks Hutfabrik** am Rosenthale.
Magazin: Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage.



Uhren-Lager von Joseph Werner,

Uhrmacher, 45 Petersstraße, II. Etage.

Auswahl solider Uhren zu realen Preisen.



Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstr. 2,
empfehlen das größte Lager von **Cravatten**, **Schlipse** und **Herrn-Regligé-Mützen** in allen möglichen Façons und
neuesten Mustern zu anerkannt billigsten Preisen. (**Turner-Schlipse**, echt deutsch à Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Duzend billiger.)
Buckskin-Handschuhe für **Herrn**, **Damen** und **Kinder** in größter Auswahl.



Ancre- und Cylinder-Uhren in Gold und Silber,

so wie alle Arten andere Uhren empfehlen als passende **Weihnachtsgeschenke** unter Garantie zu den
billigsten Preisen

Th. Emil Ost, Uhrmacher,

Hainstrasse No. 11.

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Lager von

Tüll, Spitzen, Weisswaren und Stickereien
zu billigsten Preisen.

Krystallglas-Waaren-Lager von Johannes Kreiss,

Grimma'sche Straße Nr. 12,
empfehlen alle Gattungen **Glas- und Krystallglas-Waaren** von den feinsten bis ordin. Sorten, vorzugsweise für
Weihnachtsgeschenke geeignet.

Tafel-, Dessert- und Trink-Service, Ampeln etc.
— in reichster Auswahl. —



Holz- und Kohlen-Kasten

von starkem Eisenblech, in allen Holzfarben lackirt, besgl.

Ofen- und Kamin-Vorsetzer

empfehlen in größter Auswahl

Wilh. Häckel jun. im Salzgäßchen.

Baukasten von hartem Holze in sehr großer Auswahl das Stück von 4 Ngr. an bei
L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Solid gearbeitete Puppen und **Spielwaren** aller Art empfehlen zu billigsten Preisen
Schneider, 9. Bubenreihe.

Joh. Aug. Heber & Romanus,
3 Reichsstraße 3, empfehlen

patentirte französische Gummischuhe

prima Qualität
unter Garantie vorzüglichster Güte zu billigsten Preisen.

Nr. 3 Reichsstraße Nr. 3.

Für Damen.

Mein reiches Lager von **Hauben, Coliffuren** u. neueste **Pariser Façons** empfehle ich zur gefälligen Berücksichtigung.
Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Str., Selliers Hof.

Spiegel- u. Bilderrahmen, Uhr-Consols, Kronleuchter, Steinpapp-Figuren u. Gardinengesimse empfiehlt einem geehrten Publicum billigt
G. Eule, kl. Fleischergasse Nr. 24.

Das Lager feiner Messer- und Stahlwaaren eigner Fabrik

empfehle ich, als: feine Tranchirmesser, franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, Taschen- und Federmesser mit Horn, Stirschhorn, Elfenbein, Schildkrot und Iris, Scheeren, Stickscheeren, Hauscheeren, Lampenscheeren, Papierscheeren, Schneiderscheeren, so wie Jagdmesser, Gartenmesser, Oculirmesser, Groupirmesser, Zuckermaschinen und Tabaksschneiden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Morig Wünsche, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5 u. Bazar.

Toilettenpiegel,

Photographierahmen in größter Auswahl en gros und en detail, Einrahmungen für Photographien, Bilder und Portraits jeder Art werden elegant, schnell und billig ausgeführt von der

**Spiegel- und Bilderrahmenfabrik
von F. W. Mittentzwey,**

Reichsstraße Nr. 15.

Zur Notiz. Die Anhäufung einer Menge nicht abgeholter Gegenstände veranlaßt mich zu der Maßregel, daß ich für alle bis zum 1. October abgegebenen nur noch bis zum 1. Januar 1862, für später angenommene und ferner anzunehmende Gegenstände nur 3 Monate Garantie leiße.

Französische Gummischuhe,

nur die besten, für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigt
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen hiermit ihr reiches Lager aller Arten **Weißwaaren, Spitzen** und **Stickereien** in den neuesten Dessins, als Kragen, Kermel, Garnituren, Taschentücher, echte Batisttücher, Röcke, Kleider, Streifen, Einsätze, Schleier, Spizentücher, Fischus, Barben, Negligehauben u. s. w., Tüll, Mull, Tarlatan in allen Farben zu Kleidern 2, 3, 4, 6 und 8 Ellen breit, Schnuren Röcke, Moireröcke, Crinolins, Gardinen in den neuesten Mustern in allen Breiten, Shirting, Piqué, Bettdecken, Batist, Cambric u. s. w., Corsetten ohne Naht, alles in sehr großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

Ausverkauf.

Um mit meinem Waarenlager zu räumen, verkaufe ich **Schlaf Röcke, Ueberzieher, Röcke, Sosen** und **Westen** zu beispiellos billigen Preisen.

J. Wellisch, Reichsstraße Nr. 16.

Baukasten zu Weihnachtsgeschenken

von 4 \mathcal{R} bis 3 \mathcal{R} , **Federkästchen** in den verschiedensten Sorten zu allen Preisen mit und ohne Füllung, **Schreibebücher** das Dhd. von 6 \mathcal{R} an bis zu den feinsten, **Federhalter, Bleistifte** das Dhd. von 1 \mathcal{R} an, **Bilderbücher** 6 Stück zu 14 \mathcal{R} , so wie auch einzelne von 1 \mathcal{R} an, **Bilderbogen, Tuschkasten** empfiehlt zum billigsten Preise
F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Nähe, 2. Gewölbe vom Eingang, und Markt, 6. Budenreihe, vis à vis Stieglitzens Hof.

Balkkränze,

Hut- und Haubenblumen empfiehlt billigt die Blumenfabrik von
Robert Wieck.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle ich allerlei **Tischlerarbeiten** für Kinder und Erwachsene.

C. Schönel, Tischlermeister, 12. Budenreihe.

Kleine Telegraphen, sehr nützliches Weihnachtsgeschenk für große Knaben und Mädchen zu verkaufen
Markt Nr. 8, 2 Treppen bei **L. Lehmann.**

Kindermeubeln

zum wirklichen Gebrauch, so wie zum Spielen, verkauft
sehr billig

C. F. Lorenz,
Bazar, Stand Nr. 13.

Wachsstock

in weiß, gelb und gemalt, wie auch **Stearinkerzen** und **Christbaumlichter** erhalte und empfehle in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 352.]

18. December 1861.

Bazar.

Täglich ununterbrochen geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Entrée à Person nur 2 1/2 Ngr., Kinder à 1 Ngr.

Tagesbillets werden bis Nachmittag 3 Uhr ausgegeben und ihre Coupons gelten bei Waareneinkäufen für obigen Betrag als Baarzahlung.

Jeden Abend grosses Concert in den Sälen und musikalische Unterhaltung im Bier-Salon, so wie Vorstellungen auf dem Zaubertheater und Theatrum mundi.

Stereoskopen-Schauausstellung mit Präsentvertheilung.

Omnibus-Fahrten von Nachmittag 3 Uhr an.

Kataloge à 1 Ngr., denen unter Nr. 62B. hinzugefügt werden muß: Ein reiches Sortiment Literaturgegenstände in prachtvollen Einbänden.

Der Ausgang zur Ausstellung führt über die seit Jahren bekannte steinerne Treppe, der Ausgang dagegen über die hölzerne Treppe durch das zweite Portal des Gebäudes und zwar in der Absicht, damit der so lebhafteste Verkehr einen möglichst ungestörten Verlauf nimmt.

N ä h t i s c h e,

Spiegel-Toiletten, Etageren, Fußbütschen, als Weihnachtsgeschenke passend, sind billig zu verkaufen

Johannisgasse 6—8 beim Tischlermeister Setzt.

Christbaumlichter

von Wachs und Stearin in allen Sorten, Wachsstock in weiß, gelb und bemalt, feinsten Qual., Tafelkerzen von Paraffin, Wachs und Stearin in ganz besonders schöner Waare

Echte Mandelfleisenseife

von Kunath & Klotzsch

à Stück 2 N., à Packet von 3 Stück 5 N. bei

Karl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Str. 27.

Wachsstock und Baumlichter.

C. Wischke, Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Stearinlichter,

Paraffinkerzen,

Christbaumlichter

in verschiedenen Größen empfiehlt

Johann Wilhelm Fiedler,

Grimma'sche Str. Nr. 22.

Christbaumlichter

in drei verschiedenen Größen empfing

Hermann Weyand, Dresdner Str. 57.

A. Lampe, Kurbach's Hof, Semblitz-49/50

Christbaumlichter

und Tafelkerzen

empfehle einen gerühmten Fabrikanten

Mühlen-Verkauf.

Ein in der Nähe Leipzigs ganz vorzüglich gelegenes Mühlengrundstück mit 4 nach neuester Construction gebauten Mahlgängen, Schneide- und Lohmühle, 60 Acker Feld und Wiese, sehr gutem Inventarium soll Familienverhältnisse halber schnell verkauft werden. Reflectanten erfahren das Nähere durch J. F. Pohle, mercant. Geschäfts-Comptoir Königsstraße 24.

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes Haus, ganz in der Nähe des Hofplatzes gelegen, mit Thoreinfahrt und großem Hofraum, wovon noch ein Theil (40 Ellen Straßenfront) als Bauplatz benutzt werden kann, und welches sich gegenwärtig schon mit 5% verzinst, habe ich in Auftrag für 28,000 N. und 8—10,000 N. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei H. S. Hohl, Neumarkt Nr. 34.

Haus-Verkauf.

Ein ganz neues Haus in der Vorstadt, Eckhaus zwischen zwei Hauptstraßen, mit Garten, gut eingerichteten Parterre- und Kellereilocalitäten und ganz vorzüglich zu einer Restauration geeignet, ist sehr preiswerth mit 5—6000 N. Anzahlung zu verkaufen. NB. Dieses Grundstück wird Verhältnisse halber sehr billig verkauft und dürfte selbst für Speculanten passend sein. Näheres unentgeltlich durch den Inhaber des Leipziger Vermittlungsbureau, Petrusstraße Nr. 23.

Zu verkaufen sind in Reudnitz, Leipzig, Neuschönefeld, Stötteritz, Paunsdorf und Sellausen mehrere gut gebaute Häuser, auch eine Schmiede, Preis 3000 N., Anzahlung 1000 N.; ein Haus 20000 N., Einbringen 1200 N., Anzahlung 8000 N.; ein 11000 N., Einbringen 550 N., Anzahlung 4000 N.; ein 7000 N., Einbringen 435 N., Anzahlung 1000 bis 1500 N.; ein 5200 N., Einbringen 312 N., Anzahlung 1000 N.; ein 9000 N., Einbringen 675 N. mit Restauration, 2000 N. Anzahlung; ein 2300 N., Einbringen 150 N., Anzahlung 800 N. Nähere Auskunft ertheilt in Reudnitz C. G. Mühler.

Brauerei-Verkauf.

Eine im flotten Gange befindliche Brauerei, wo Lager-, Weiß- und Braunbier gebraut wird, in einer Fabrikstadt, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Kaufpreis 9000 Thlr. mit 3—4000 Thlr. Anzahlung. Das Nähere durch J. F. Pohle, mercant. Geschäfts-Comptoir Königsstraße 24.

Eine kleine Restauration in guter Lage ist mit Inventar zu übernehmen, passend für einen neuen Anfänger. Adressen unter H. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

37 Stück zu einem Nachlaß gehörige Messbuden sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Moritz Degen, Markt Nr. 6.

Ein Walzwerk
von 17 1/2 Zoll Walzenlänge, ein großer Glaskasten und zwei Auslegkasten sind billig zu verkaufen. — Näheres bei Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Eine Partie
Delbilder in eleganten Goldrahmen
verkauft billigst
G. Eule, kl. Fleischerg. 24.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue u. gebrauchte Fortepianos u. Pianinos von ausgezeichnetem gutem Ton u. höchst durabler u. geschmackvoller Bauart sind zu verkaufen u. zu vermieten im Pianofortengeschäft von **Sayne, Petersstraße Nr. 13.**

Eine Auswahl gut gehaltener Pianoforte und Stuhlflügel von 38 an sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Verkauf. Ein tafelförmiges Pianoforte, 6 3/4 oct. mit Eisenplatte (von Bretschneider). Kaufliebhaber wollen ihre Adressen gef. unter A. Z. H. 7. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Zu verkaufen ein boct. Pianoforte Umfangs halber, zwischen 1 und 3 Uhr, kl. Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs, 1 Treppe.

Ein fast neues Pianoforte,

6 3/4 Oct.,
1 gr. Gemäldeuhr in Goldrahmen (Delgemälde), 1 Mah.-Servante mit Spiegelscheibe, 1 Glas-Servante, 1 Mah.-Tausch und mehrere dergl. Divans, 1 Ottomane, billige Sophas, Schreib- u. Kleider-Secretaire, Bureau, Commoden, 1 Trumeau, Goldrahmen- und andere Spiegel, 1 großer Stellspiegel, in einen Kleiderladen passend, Tische, Stühle, Waschtische, Kleider-, Küchen- u. Brodschränke, pol. u. lac. Bettstellen, wie für Kinder, 2 Kinderküchen, 1 Roulett, eine Partie Tapetenreste, 1 gr. und 1 kl. eis. Geldcasse, 1 Saß mittelgroße Carolin-Bälle, 1 Servietten-Pressen, Stuhl-, Rahmen- und Wanduhren, mehrere Gebett schöne Federbetten und Matragen sind billig zu verkaufen Goldbahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig
eine kleine Geige für Anfänger nebst Bogen und Kasten
Grenzgasse Nr. 31, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Sorten. Auch werden alle Reparaturen davon besorgt. Nicolaistr. Nr. 6.

2 Doppelpulte, 1 zweiflügeliges Pult — 3 große Kadentische, 2 kleine dergl. — 1 Kadentisch mit flachen Schubkästen — verschiedene Regale oder Repositorien, lange Arbeitstafeln und Tische, 3 große Schreibtische — Sessel, eis. Geldcassen große und kl. — Leitern u. Fußtritte u. s. w. Verkauf — Gewandhaus — Gewandgäßchen.

1 Paar Bronze-Candelabres, versch. Kronleuchter, polirte Comptoirsessel, Handkoffer, Reisekoffer, Möbels u. dergl. Verkauf — Reichstraße Nr. 36.

Als Weihnachtsgeschenk passend
— noch 1 elegantes Plüsch- oder 1 sehr elegantes blaueiden Nips-Möbement — und verschiedene andere gute Mobilien sind zu verkaufen, worunter sich auch eine große Mahagoni-Speisetafel, eine franzöf. Wendule und ein echter Bronze-Kronleuchter befindet.
Mitterstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn.

Nur bis Ende dieser Woche
werden sämtliche Möbels und Wirthschaftsachen u., welche in großer Auswahl vorräthig, wegen Veränderung des Locals — möglichst billig verkauft — Reichstraße Nr. 36.
Robert Barth.

Zu verkaufen 1 Kaffee- und Theeservice, 1 Damenuhr mit Zuhör und Gürtelschnalle in Gold, 1 Korallenschnur so lang, um 2—4 machen zu können, mit Kreuz, Broche u. Ohrringen, alles wie neu, Dresdner Thor neben dem Conditior, kl. Haus, 2 Tr. Vorm.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Secretair, passend als Weihnachtsgeschenk, Burgstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Zu verkaufen stehen neue gelblackirte Bettstellen Petersstraße Nr. 20 im Hofe links 2 Treppen.

Aus einer Familie steht äußerst billig zum Verkauf eine geringere und eine bessere Ottomane, 1/2 Duzend dunkel polirte Rohrstühle, 2 polirte Kinderbettstellen, 1 Dfenschirm zu einer Stickerei passend, und ein Clavier für Anfänger passend. Sämtliche Meubles sind erst Ende des Sommers aufpolirt worden und würden sich deshalb, da sie sehr gut gehalten, auch als Geschenke eignen, Weststraße Nr. 68, im Hofe 1 Treppe.

Verschiedene Möbels und Betten sind alte Burg (blaue Mütze) Nr. 1, im 2. Hof 1 Tr. bei Frau Hool zu verkaufen.

Eine Bett-Chiffonniere

mit Springfedermatratze habe ich von heute ab nebst seinen Polster-Meubles im Bazar Halle Nr. 27 zum Verkauf ausgestellt.
C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße 40.

Ein Arbeitstisch

von Eichenholz, 52' lang und 34' breit, sowie eine Partie Kisten sind zu verkaufen und Näheres zu erfragen beim Destillateur Herrn Höhne, Hotel Stadt Dresden.

Meubles, Federbetten und Matragen sind zu verkaufen Goldbahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten

so wie andere ff. und geringere Betten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Stück Filetgardinen und ein gehäkeltes Sopha-Überzug große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zwei Wandlampen und ein Aushängeschränk sind Eisterstraße Nr. 42 zu verkaufen.

Ein großer Auslegkasten, eine Hängelampe und zwei Schiebeschränke sind billig zu verkaufen Hainstraße 32 im Puzgewölbe.

Eine gut gehaltene **Kinderküche** ist zu verkaufen Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu verkaufen preiswürdige gutgehaltene Mahagoni- und andere Meubles, als gediegene Schreib- u. Kleidersecretaire, Sophas, Commoden, Waschtische, Bettstellen, runde Mahagoni- u. ovale Tische, dergl. Nähtische, div. Mahagoni- u. andere Rohrstühle, worunter 12 Stück mit hohen Rohrlehnen, massive Mahagoni-, große Trumeaus, Pfeiler- u. Sophaspiegel, 2 Mah.-Bücherschränke, 2 dergl. Silberschränke u. verschiedene Kleinigkeiten zu Weihnachtsgeschenken passend u. Frankf. Str. 19 bei **J. S. Hofmann.**

Ein prachtvolles großes **Kindertheater** mit Springbrunnen, sehr schönes Weihnachtsgeschenk, ist preiswürdig zu verkaufen Raundörfschen Nr. 20, 2 Treppen.

Weißes Papierpähne für Verpackung von Weihnachtsgeschenken u. Stollen sind vorräthig in der Buchbinderei Nicolaistr. 22.

Eine kleine **Menagerie**, sich sehr gut zum Weihnachtsgeschenk für Kinder eignend, ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 22 parterre rechts.

Ein Transport neumilchende
Kühe
steht von heute an zum Verkauf
Frankfurter Straße, große Funkenburg.
A. Frank.

Donnerstag den 19. Dec. und folgende Tage steht ein Transport neumilchender Kühe mit Kälbern beim Gastwirth Helmerdig, Gerberstraße in Stadt Dranienbaum, zum Verkauf von
Simon Frank.

Schweineverkauf.

50 Stück fette Pommersche Land-Schweine sind zum Verkauf eingetroffen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße.
C. L. Bethke.

Ein schöner weißer **Budel**, gut dressirt, ist zu verkaufen in der Eisterstraße Nr. 38 im Hofe.

Französische Goldfische

in schönster Farbe erhielt wieder einen großen Transport, so wie kleine Schildkröten empfiehlt
Moritz Richters Witwe, Barfußgäßchen Nr. 10.

10 Sorten überseeische Vögel,
Alles schöne Exemplare, empfiehlt
Moritz Richters Witwe,
Barfußgäßchen Nr. 10.

Canarien-Gähne
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken im Gasthause zur goldenen Sonne, Gerberstraße Nr. 62 **L. Lange.**

Kartoffeln, echt Weissenfelder à Schfl. 1 2/2 22 1/2 Schfl. 13 1/2 Erbsen, Bohnen, Linsen, gut kochend, ff. Tafelutter empfiehlt **F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein vollständig eingerichtetes Herrengarderobe-Geschäft mit allen dazu gehörigen Gegenständen ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 40. G. F. Lang.

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung bei C. E. Bachmann.

Eine reiche Auswahl blühender Gewächse, als Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen 2c. 2c., so wie diverse Blatt-pflanzen, besonders Summibäume, darunter ein Pracht-Exemplar 3 1/2 Elle hoch, ferner angetriebene Hyacinthen auf Gläsern und eleganten franz. Vasen, welche sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, sodann Blumentöpfe von Siderolith und Steinmasse, Stageren mit Nipptischpflanzen besetzt, die so beliebten Immortellenkränze, gelb mit schwarz, empfiehlt zu billigsten Preisen
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.



Hochfürstlich Clary'sche Salontohlen!

riechen und ruhen nicht, an Güte der Saesler Kohle gleich, à Scheffel 15 \mathcal{R} , à Centner 10 \mathcal{R} , Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 \mathcal{R} , à Centner 8 1/2 \mathcal{R} , Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15 \mathcal{R} , sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin,

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oftmals in Nachtheil kommt. D. D.

C. H. Engelmann,

Nr. 40 lange Straße Nr. 40,

empfehlen beste Pechsteinkohle, Muschkohle, Coaks, Clary'sche Salontohle, riechen und ruhen nicht, 1/2 u. 1/2 Lowrys so wie auch in Scheffeln, so auch Brennholz und Holzkohlen zum billigsten Preise.

Außer den Bestellzetteln: Universitätsstraße Nr. 1, Inselstraße Nr. 1, Lauchaer Straße Nr. 23 nehmen zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer folgende Herren Bestellungen an: Herr Fürstenau, Steindruckereibesitzer, Brühl 56, Herr Bleher, Mehl- und Productengeschäft, Kaufhalle Nr. 11, Herr Barth, Cigarrenhandlung, Thalsstraße Nr. 19.

Eine blühende *Aselepla*, passend als Weihnachtsgeschenk, ist zu verkaufen Neufelderhausen Nr. 33, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Lang- und Gerstenstroh im Gasthof zur goldenen Laute.

Futterstoffe zur Viehmästung.

Gerstenschrot à Str. 2 3/4 \mathcal{R} , à Scheffel 3 \mathcal{R} ,

Schwarzroggenmehl à Str. 2 1/2 \mathcal{R} ,

Futtermehl à Str. 2 1/4 \mathcal{R} ,

Roggen- und Weizenkleie empfiehlt

die Nonnenmühle.

Zwickauer Pechkohlen

aus unsern Werken verkaufen wir in ganzen und halben Lowrys und nehmen Bestellungen an auf unserm Comptoir Hainstraße Nr. 31, Wetters Hof.

Kraft & Lücke.

Beste Zwickauer Steinkohlen

so wie böhmische Patentkohlen verkaufe ich in ganzen und halben Lowrys so wie in Scheffeln zu möglichst billigen Preisen.

Christian Hempel, Moritzstraße.

Cigarren

in großer Auswahl und gut gelagerter Waare zu den Preisen von 10 bis 60 \mathcal{R} pro Mille empfiehlt

A. Marquart,

Thomasikirchhof Nr. 7.

NB. Jede Sorte wird nach Wunsch in elegante Kisten à 25, 50 und 100 Stück ohne Preiserhöhung sofort verpackt.

Heinrich Peters,

Dresdner Straße Nr. 3,

empfehlen sein reichhaltiges Cigarrenlager in alter abgelagerter Waare zu den billigsten Preisen.

gemahl. Mehl à Pfd. 40 u. 50 \mathcal{S} ,
beste Korinthen à Pfd. 40 u. 50 \mathcal{S} ,

schönste Eleme-Rosinen,

große süße und bittere Mandeln,

Genueser Citronat,

Münchener Schmelzbutter,

frische Stückbienen,

Stearinkerzen,

Paraffinkerzen,

Christbaumlichte,

ff. Chocoladen in diversen

Sorten

empfehlen in ausgezeichnetster Waare zu den billigsten Preisen

Heinrich Peters,

Dresdner Straße Nr. 3.

Havanna-Cigarren

in kleinen eleganten Kisten, 25, 50 und 100 Stück enthaltend, so wie Papier- und Damen-Cigarren empfiehlt Friedrich Schuchard, Markt 16.

Die

Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei

ist trotz der hohen Kaffee-Preise infolge eines günstigen Partiekaufts im Stande täglich frisch geröstete feine und wohl-schmeckende Kaffees billig zu empfehlen.

4 \mathcal{R} feinsten grünen Java-Kaffees für 1 \mathcal{R} 6 \mathcal{R} , im Einzelnen 9 1/2 \mathcal{R} bei Anton Fischer jun., Hainstr. im Stern.

Weißer klaren Zucker

das Pfund von 4 Mgr. an empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßenecke.

Feinsten Raffinade

in Broden (ca. 6—18 Pfd.) à Pfd. 50—55 \mathcal{S} , Kaffee à Pfd. 7 1/2, 8—11 \mathcal{R} , täglich frisch geröstet à Pf. 11, 12—16 \mathcal{R} empfiehlt

Jullus Klessling, Dresdner Straße 7.

Zu Festgeschenken passend empfiehlt

Raffinad in Spitzen und Broden,

Kaffee, die äußersten Sorten,

Chocoladen von Jordan & Timaeus,

Paraffinkerzen pr. Paket 9 \mathcal{R} ,

Stearinkerzen von 7—9 \mathcal{R} pr. Pack,

Kernalgelse 2c. 2c. zu billigsten Engros-Preisen

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Korinthen à Pfd. 3—5 Mgr.,

Rosinen, große Frucht, à Pfd. 45—50 \mathcal{S} , klaren Zucker à Pfd. 42—50 \mathcal{S} , neue Mandeln, Presshefen, beste Schmelzbutter, feinste Gewürze etc. empfiehlt gut und billig

Jullus Klessling, Dresdner Straße 7.

Kleine Zuckerhütchen à 7 Pf. pr. St.

und andere Christbaumverzierungen empfiehlt

H. Meltzer.

Süsse grosse Mandeln, Gewürzöl

und alle Backwaaren, auch sehr gutes Stollenmehl kauft man wie bekannt billig bei

H. Meltzer.

Guten Rum à 6 1/2 Mgr. pr. Flasche,

zu Grog und Punsch verwendbar, empfiehlt

H. Meltzer.

A. C. FERRARI IN LEIPZIG,

Grimma'sche Strasse No. 5/7,

Wein- und Italienische Waaren-Handlung.

Austern, Holsteiner, Whitstabler, Natives.

Aal, marinirter.

Aepfel, Italienische, Rosmarin.

Anchovis, Shrimps Paste in Dosen.

Arancini, Genueser candirt.

Brunellen, Italienische.

Brieken, Lüneburger.

Bouillon, Russische.

Bischof-Essenzen.

Caviar, Astrachaner, Hamburger.

Capern, Champignons, Französische.

Citronat, Pomeranzen-Schalen, candirt.

Chinois, Französ. candirt.

Cayenne-Pepper, Curry-Powder.

Cardinal-Extract.

Datteln, Algerische, Alexandriner.

Erbsen, Russische grüne.

Essig-Senf, Pariser von Maille.

Eau de fleurs d'Oranges.

Extrait d'Absinthe. Kirschwasser.

Früchte, Französische, glacirte.

Feigen, Smyrnaer.

Franzbrantwein.

See-Fische, Turbots, Soles etc.

Strassburger Pasteten von Hummel:

de foies d'Oies,

de Nérac de Perdrix Rouge,

de Cailles, de Bécasses, de Grives etc.

Gelatine, Französische.

Gänsebrüste, Pommersche geräucherte.

Gemüse in Dosen:

Spargel, Schoten, Schneidebohnen, Artischocken,

frischer Französischer Blumenkohl und Spargel.

Fasanen, Böhmisches.

See-Hummer.

Häringe, Holländische.

Ingber, Ostindischer.

Lachs, Rhein, geräucherter, marinirter.

Liqueure: Curaçao, Genièvre, Anisette,

Maag-Bitter, Chartreuse, Parfait d'amour,

Crème de Vanille, - de Thé, - de Cacao,

- de Mocca, - de Tubereuse, Alkermes,

Petit lait de Henri IV., La Glorieuse,

Whiskey, Crème d'Allasch, Wermuth,

Steinhäger, Maraschino di Zara.

Rum, Jamaica-, Westindischer.

Cognac, Französischer.

Arac de Goa, - de Batavia.

Mandeln in Schalen.

Maronen, Italienische.

Morcheln, getrocknete.

Muscheln, marinirte.

Milly-Kerzen.

Maecaroni, Genueser, Neapolitanische.

Pickles und Saucen von Batty.

Nüsse, Istrianer, Sicilianer.

Oel, Aixier, Provencer.

Oliven, Französische.

Oregg, Genueser.

Oignons brûlés.

Pflaumen, Französische Katharinen-,

Imperial, in Cartons, in Glashäfen.

Punsch-Essenzen, Düsseldorfer, von Selner & Roeder.

Grog-Essenzen von Arac.

Porter, Scotch Ale.

Reis, Ostiglianer.

Malaga-Trauben-Rosinen. Sultania-Rosinen.

Sardines à l'huile, in Pickles.

Sprotten, Speck-Pöklinge.

Trüffel, Perigord, au naturel.

frische getrocknete.

Thon à l'huile.

Thee, Chinesischer,

Pecco, Souchong, Imperial, Gunpowder.

Italienische, Französische, inländische Fleischwaaren.

Französische Conserves.

Lager feiner Rhein-, Französischer, Spanischer, Portugiesischer,

Italienischer, Ungar-Weine.

bittet
NM

empfehle
insbeson
meinem
vis à vi

empfehle
Pfeffe
Bud

empfehle
Ebriffb

St

empfehle
schieder

Fei

Gle

emp

fern

fest

fr.

Sal

vor

emp

fern

fest

fr.

Sal

vor

emp

fern

fest

fr.

Sal

vor

emp

Die Weihnachts-Ausstellung

von **H. W. Oppenrieder**

bittet ergebenst um recht zahlreichen Besuch.

NB. Die beliebten Brändel sind alle Tage frisch zu haben.

Auch zu diesem Weihnachtsfeste

empfehle ich eine große Auswahl **Confecturen** zur Verzierung der Christbäume, so wie zur Ausstattung der Kaufäden und insbesondere eine große Auswahl verschiedener Sorten **Leb-, Honig- und Pfefferkuchen**; sämtliche Gegenstände sind in meinem Geschäft **Weststraße Nr. 48**, so wie auf dem **Christmarkt S. Budenreihe, Herren Quandt und Mangelsdorf vis à vis**, zu haben.

J. B. Hoppert, Conditior.

Die Weihnachtsausstellung

von **Carl Felsche am Dresdner Thor**

empfehle eine Auswahl geeigneter **Christbaumgegenstände** und vollständiges Sortiment von **Leb-, Gewürz- und Pfefferkuchen** zu möglichst billigen Preisen.

Budenstand während des Christmarktes: S. Budenreihe, Ecke des Mittelganges.

Conditoreiwaaren-Ausstellung

von **J. L. Hascher, Zeiger Straße Nr. 56,**

empfehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** eine reichhaltige Auswahl verschiedener billiger **Confecturen** zur Verzierung der Christbäume und passend zu Festgeschenken, so wie **Baseler, Seb-, Macaronen-** und andere Sorten **Pfefferkuchen**.

Stollen in jeder Qualität und verschiedenen Preisen
empfehle auf Bestellungen und vorrätig **J. L. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.**

Die Weihnachtsausstellung der Brandbäckerei

empfehle **Stollen** feinsten Qualität, auch eine zweite Sorte **Stollen, Pfefferkuchen**, weiß und braun in Packeten zu verschiedenen Preisen. Bestellungen auf **Stollen** werden täglich angenommen und pünktlich besorgt.

Den Weg vom **Zeiger Thore** ab nach dem Brande habe ich in Stand setzen lassen.

Eduard Hentschel.

Feine Stollen liefert auf Bestellung **Café de l'Europe, Thomasmühle.**

Feine Mandel- und Rosinenstolle à Stück 12 **z.** Geehrte Bestellungen auf größere werden billigt ausgeführt. Conditorei von **E. Sennerdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.**

Elegante Christbaum-Gegenstände in reicher Auswahl werden billig verkauft in der Conditorei von **E. Sennerdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.**



Wurst-Fabrik

von **A. Steiniger,**

Leipzig und Reudnitz,

empfehle einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum alle Sorten feine

Braunschweiger Wurst und Fleischwaaren,

ferner **Gänseleberpasteten, Gänseleber in Aspic, Pommersche Gänsebrüste** und **Meckerturtlesuppe** fest, in **Gelée** eingekocht.

Für die Küche als passende **Weihnachtsgeschenke:**

eingesetzter **ff. Braunschweiger Stangenspargel,**

ff. Prov.-Oel, Estragen-Essig, deutsche und englische Senfe, Saucen, Italienischen und Rindsmaul-Salat, Sardines à l'hulle, Mixed Pickles u. s. w.

Auch für **Guppenküchen** ist Vorrath von

ff. Cervelat- und Leberwürstchen, so wie **ff. Schinken**

vorhanden.

NB. Auf vorherige Bestellung werden auch

Brägenwurst und Majoranwürstchen

angefertigt.

**Elemé-Rosinen,
Zante Korinthen,
neue Mandeln,
rein gestossene Gewürze,
Münchener Schmelzbutter**
empfehlen zu dem bevorstehenden Feste billigt

Hermann Weyand,
Dresdner Straße 57.

**Genueser Citronat,
Sultania-Rosinen**
empfehlen billigt
Johann Wilhelm Fiedler,
Grimma'sche Straße 22.

**Grosse Elemé-Rosinen à Pfd. 5 Ngr.,
neue Zante-Korinthen à Pfd. 4 1/2 Ngr.,
f. weissen klaren Zucker à Pfd. 45, 48, 50 Pf.**
empfehlen
Julius Thelemann, Petersstraße Nr. 40.

Bestes Gewürzöl
kauft man bei **H. Meltzer,** Ulrichsgasse Nr. 29.

**Ausverkauf
von allen Backwaaren.
Wallnüsse,**

Alles wunderschön zum Schleuderpreise.
Moritz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.



Täglich frischen
Lübecker und Königsberger Marzipan
empfehlen die Conditorei von
W. Felsche,
Café Français.

**C. R. Kässmodel
CONDITOR.**
und
Chocoladen-Fabrikant.
Mein Verkaufsstand ist während des Christmarkts der
Engel-Apotheke vis à vis.

FABRIK BARFUSSMUEHLE
Messzeit Augustus-Platz
rechts, Ecke der 22. Buden Reihe.

**Feinsten Nürnberger
Lebkuchen,**
sowie Macronen-, Elisen- und Basler Kuchen von
ausgezeichnete Qualität empfangen und empfehlen
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Straße und Neumarktsdecke.

Ich empfehle ein seltenes, aber dabei ein
ausgezeichnetes Weihnachtsgeschenk:
Ich erhielt durch ganz besonderen Zufall einen großen Transport
delicater geräucherter Aale und verkaufe selben auffallend billig.
C. Halter, deutsche Weinstube, Sporergäßchen.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfest
empfehlen eine reichhaltige Auswahl von Leb- u. Pfefferkuchen
und die beliebten runden Scheiben in allen Größen und bester
Qualität, so wie Bestellungen auf Stollen werden aufs Pünct-
lichste besorgt.

W. verw. Krahl,
Burgstraße Nr. 23.

Pfefferkuchen von vorzüglicher Güte
empfehlen
A. Scherpe, Bäckermeister, große Fleischergasse Nr. 1.
Auf 1 sh — 7 1/2 sh Rabatt.

**Pfefferkuchen und
Christbaum-Confecturen**
in verschiedenen feinen geschmackhaften Sorten, Rabatt vom
Thaler 7 1/2 Ngr., empfehlen
Jul. Strobel, früher Th. Kässmodel,
Markt Nr. 6.

Echte Düsseld. Punsch- u. Grog-Essenz,
als: **Punsch Royal, Burgunder-Ananas, St. Arac-
Punsch, Punsch von Vanille und Erdbeeren,** desgl.
gewöhnlichen **Rum-Punsch** pr. Flasche von 15 sh an bis
1 sh 5 sh , desgl. 1/4 Flaschen **Champagner** als Christ-
baumverzierung empfehlen
W. Quellmalz, Neumarkt Nr. 9.

Frankfurter Aepfelwein, auch nach franz. Art fabri-
cirt, aber nur 4 sh à Fl., **Johannisbeer-Wein** à Fl.
7 1/2 sh , **Schweizerkäse** à 8 7 1/2 sh , **Ziegenkäse** à
Stück 4 sh , f. **Harzkäse** à Schock 8 sh
Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Havanna-Honig 55 Pf. pr. Pfd.,
bei Abnahme von 5 Pfd. à 50 Pf., in bester feischer Waare em-
pfehlen **Hommel & Weiboldt,** Windmühlenstr. 46.

**Frische holsteiner und Whitstaber Austern,
frische Steinbutt, Seezungen, Kabeljau,
Schellfische u. Seedorsch,
böhmische Fasanen u. Rebhühner,
Kieler Sprotten, Kappler Pöklinge,
Strassb. Gänseleber- u. Geflügelpasteten in Terrinen,
frische Trüffel,
neue russische Zuckerschoten,
geräuch. Winter-Rheinlachs, Weser-Lachs,
Apfelsinen,
Alexandrin u. Algier-Datteln,
Imperial- u. Katharinen-Pflaumen,
italien. u. Rhein-Brünellen**
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Große pommerische Gänsebrüste und Keulen,
Hamburger Rauchfleisch, Milchschwein-Schinken, Frankfurter
Würste, Thüringer Röstwürstchen, Salami** empfehlen
Dor. Weise.

NB. Ausgezeichnet schöne fette Häringe erhält frisch d. Obige.
gefüllte Gans,
gefüllten Schweinshopf,
italienischen Salat
empfehlen **W. Hönemann,** Hainstraße 16.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken
empfehlen die beliebten kleinen Schinken von vorzügl. Güte,
Braunschweiger Schlackwürste von 2 1/2 sh bis 2 1/2 sh
bis St., **pomm. Gänsebrüste,** schöne **Cervelatwürste,
Zungen- u. Trüffellebrwürste** zu möglichst billigen Preisen
W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Diesjährige rheinische Wallnüsse,
vollkörnige Frucht, in Scheffeln und Meßen bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Gute Wallnüsse
im Centner, Scheffel, sowie Schock, sehr billig bei
Sermann Thieme, Nicolai-Straße Nr. 47.

Feine Münchener Schmelzbutter,
neuen Genueser Citronat
empfehlen wir der freundlichen Beachtung.
Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 25.

Pflaumenmus à Str. 6 sh , à 2 sh ist zu verkaufen
Thomaskirchhof, nahe der Promenade.

Die

Acten-

die in
wie im
echter

empfehl

von sta

C

Di

empfehl

empfehl

in mehr

Zur

empfehl

schönen

Gesch

100 St

G

so wie

Dor

empfehl

Würst

Schin

Ripp

Fra

diesjähr

S

vorigli

empfehl

W

so wie

pfehl

Wäh

Pri

stets fr

Bingen

in Käb

Ungarweine.

Die **alleinige** Verkaufsstelle in sämtlichen deutschen Zollvereinsstaaten etc. etc. für die berühmtesten Weinhandels-Actien-Gesellschaften in Ungarn befindet sich bei den Herren

Hoffmann Hefter & Co. in Leipzig,

Markt Nr. 12, Stieglitzens Hof,

die in Gebinden von 18 bis 200 fl pr. Eimer, in Kistchen zu Weihnachtsgeschenken passend, mit beliebigen Quantitäten, so wie im Einzelnen die Flasche mit 10 fl bis 5 fl von den verschiedensten Gattungen roth und weiss, süß und herb, in echter naturreiner Waare verkaufen.

Das Lager sämtlicher Cacaos und Chocoladen aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus**

empfiehlt die verschiedenen Fabrikate, wie hinlänglich bekannt, in immer frischen Zusendungen. Ferner:

Weihnachts-Ausstellung

von **flaurirter Chocolate, Marzipan, Zucker-Figuren** etc. aus obiger Fabrik zum Anpuß der Christbäume.

Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Stollenmehl.

Die auf **meiner** Mühle gemahlene Weizenmehle,

als: **extra super fein No. 000.**

super fein No. 00.

fein No. 0.

empfehle ich zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches bei billigen Preisen.

A. Kittler in der Angermühle.

Das Mehl- und Productengeschäft Ritterstraße Nr. 4

von **C. A. Kramer**

empfiehlt zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste** sein wohl erprobtes hellgelbliches und daher sich schön backendes

Stollenmehl

in mehreren Sorten zu den möglich billigsten Preisen.

Zum bevorst. Weihnachtsfeste

empfehle ich mein **Cigarrenlager**, bestehend in anerkannt schönen abgelagerten Sorten, bestens.

Geschmackvoll ausgestattete sogen. Präsentkistchen à 25, 50 und 100 Stück in beliebigen Qualitäten ohne Preiserhöhung.

Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Grosse Rosinen à Pfd. 4 Ngr.,

so wie 5 und 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Sultania-Rosinen

und neuen Citronat,

so wie alle anderen Backwaaren billigt empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Dor. Weise aus Gotha und Leipzig

empfiehlt auch in diesem Jahre Braunschweiger und Gothaer Würste in allen Größen, echt Hamburger Rindfleisch, Schinken, Mecklenburger Speck. Auch sind die bekannten Ripswürstchen von heute an zu haben.

Frankfurter Aepfelwein fl. 4 Ngr.,

diesjähr. **Ungar- und Rhein-Wallnüsse** in Scheffeln, Meßgen und Schocken,

Beste Münchner Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen,

vorzügliche **Rosinen, Korinthen, Mandeln, Confecturen** von Jordan & Timaeus in Dresden

empfiehlt **C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Beste feinste

Münchner Schmelzbutter,

so wie alle Tage frische **Presshese** von anerkannter Güte empfiehlt zu den billigsten Preisen **Pauline Böbler.**

Während des Christmarkts **Geß-Bude** in der Korbmacherreihe.

Prima-Schmelzbutter 9 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfund, stets frische Tischbutter, Schweizer, Limburger und Altenburger Ziegenkäse, Preiselbeeren und alle Arten eingesehte Früchte empfiehlt

H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Münchner Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen empfiehlt

Joh. Wilh. Fiedler, Grimm. Straße 22.

Frische bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen,

ungarisches Schweinefett in Originalgebinden, russ. Zuckerbörsen, Kranz- und Tafelsteigen, Alg. Datteln, Sultaniarosinen, Traubenrosinen, Knackmandeln, ital. Maronen, Lambertsnüsse, thüring., fränkische, türkische u. franz. Pflaumen und Pflaumenmus, ital. Brünellen, Morcheln, rheinl. grüne Kerne, rothe Sagebutten, Apfelsinen und Citronen

empfiehlt **Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

Münch. Schmelzbutter 9 Ngr. pr. Pfd.,

im Kübel billiger empfiehlt

F. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Frische Münchner Schmelzbutter

à Pfund 9 fl ,

beste **Eleme-Rosinen, Prima Zante-Korinthen, neue große Mandeln, Genueser Citronate, feine gemahlene Zuckern, rein gestosene Gewürze** empfiehlt billigt

Franz Voigt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Presshese

aus einer der besten Fabriken empfiehlt

Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Str. 22.

Beste Presshese und alle Backwaaren

gut und billig bei

H. Meltzer.

Presshesen

täglich frisch, beste **Münchner Schmelzbutter** in Kübeln sowie ausgestochen, und alle anderen zur Stollenbäckerei nöthigen Artikel in nur bester Waare empfiehlt billigt

Louis Lauterbach,

Petersstraße Nr. 4.

Frische Presshesen

empfehlen

Weinlich & Co., Petersstraße 25.

Presshefen

von vorzüglicher Treibkraft, in stets frischer Waare, so wie Rosinen, Korinthen, beste Schmelzbutter u. sämtliche Gewürze in unverfälschter Qualität empfiehlt zur geneigten Abnahme
Richard Quareh, Reizer Straße Nr. 58.

Die Mehl-niederlage

von **W. Thorschmidt, Schügen- und Querstraßenecke,** empfiehlt alle Sorten Weizenmehle von Kaiserauszug an bis zur geringsten Sorte zu billigsten Preisen.

Für ein Fabrik-Etablissement wird in der Nähe eines fließenden Wassers möglichst in der Vorstadt ein Grundstück mit großem Hofraum oder ein Bauplatz zu kaufen gesucht. Offerten nebst genauer Angabe der Lage, Größe und Preis erbittet man sich unter der Adr. Z. Z. 44. abzugeben in der Exped. dieses Blattes.

1 Pianoforte

wird zu kaufen gesucht Ritterstraße 7, 1 Treppe. **Barth.**

Ein tafelf. Pianoforte in gutem Zustande zum Preise von 40 bis 60 fl wird aus einer Familie zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben Georgenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Materialwaaren = Regale, Grüzregale

werden zu kaufen gesucht Reichstraße 36. **Rob. Barth.**

Zu kaufen gesucht wird ein Bureau. Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof 5 part.

Hadern, Papierspähne, Knochen, Glas u. s. w. werden zu höchsten Preisen gekauft

Reichstraße 37 im Gewölbe.

Blei, Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Papierspähne, Hadern, Tuchabfall wird gekauft Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

Wer verschafft sofort

250 Thaler

bis nur spätestens 1. März 1862, wodurch die Ehre einer Familie erhalten würd. Gute Zinsen. Auf besonderes Verlangen auch Prima-Wechsel.

Anerbietungen werden poste restante Leipzig unter **M. Sch.**

erbeten.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein junger etablierter Kaufmann, solid und thätig, bittet eine vermögende Dame oder Herrn um ein Darlehn von 200 Thlr., welches binnen Jahresfrist mit größtem Danke und Zinsen zurück-erstattet werden soll. Geehrte Adressen bittet man in der Exped. d. Blattes unter E. F. H 18 gef. niederzulegen.

2000 Thlr. werden gegen erste und ganz sichere Hypothek an einem Landgrundstücke zu leihen gesucht durch **Dr. Albert Coccius, Brühl 69.**

Auszuleihen

für Mitte Februar 1862 4200 Thlr. auf Mündelhypothek zu 4 1/2 Proc. Verzinsung durch **Advocat A. W. Volkmann.**

Mehrere bedeutende Posten **Stiftungsgelder** ist gegen mündelsichere Hypothek an Ritter- oder Bauerngütern zu 4% auszuleihen beauftragt

Adv. Carl Hermann Simon.

Heiraths = Antrag.

Eine junge Witwe aus den mittleren Ständen, einfach, häuslich, ohne Kinder, besitzt aber kein Vermögen, wünscht sich mit einem charaktervollen Mann zu verehelichen. Besondere Verhältnisse bestimmen sie diesen W. einzuschlagen.

Briefe erbittet man unter O. S. poste restante Leipzig.

Heirathsantrag.

Ein Mädchen, gebildet, in gesezten Jahren, mit einigem Vermögen, wünscht sich mit einem Geschäftsmann, ebenfalls in gesezten Jahren, gebildet und auch mit einigem Vermögen, in Leipzig zu verheirathen. Wünschenswerth wäre es, wenn es ein Witwer ohne Kinder ist. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Offerten sind gefälligst unter X. X. X. 100 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Sollte eine solide Frauensperson, welche ein Vermögen von einigen hundert Thalern besitzt, geneigt sein, sich mit einem unbescholtenen Mann, welcher 26 Jahre alt und im Besitze eines Capitals von 800 fl ist, zu verheirathen, so wolle man werthe Adressen unter F. F. H 3. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Sohn auswärtiger Aeltern, welcher hier die Handlung lernt oder eine Schule besucht, kann unter annehmbaren Bedingungen in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten.

Gefällige Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes an unter der Chiffre M. A.

Ein hiesiges Expeditions-geschäft

sucht einen gewandten Arbeiter als Disponent.

Gefällige Offerten bittet man unter P. O. No. 300 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pr. Neujahr ein unverheiratheter Markthelfer. Nur solche wollen sich melden, welche in einem Colonial- oder ähnlichen Geschäft gearbeitet, mit dem Verpacken völlig vertraut sind und gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Auskunft wird ertheilt im Gasthof zum grünen Baum.

Einem älteren, tüchtigen und durchaus gewissenhaften Kellner, welcher nur gute Zeugnisse vorzulegen im Stande ist, kann zum sofortigen Antritt vortheilhafte, selbstständige Stellung in seiner Wein- und bayer. Bierstube nachgewiesen werden durch das Concess. Central-Vermittlungs-Institut für Arbeitgeber und Arbeitnehmer **C. Böhm, Chemnitz.**

Ein Kellnerbursche wird gesucht

Petersstraße 4.

Ein kräftiger Bursche, der schon im Weingeschäft gearbeitet hat und mit guten Attesten versehen ist, kann sich zum sofortigen Antritt melden beim

Portier im Hôtel de Bavière.

Gesucht: ein Laufbursche,

der ganz correct und gut schreibt. Nur solche mögen Adressen nebst Zeugnisabschriften unter L. L. 10 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine Directrice

für eine auswärtige Ermolinfabrik wird gesucht durch

Winkler & Co.

Gesucht wird ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Weststraße Nr. 17 B, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe. Zu sprechen von 3 Uhr an.

Gesucht wird für 1. Januar ein Mädchen für häusliche Arbeit, wo möglich nicht ganz unerfahren in der Küche, Colonnadenstraße Nr. 14b, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen für Kinder und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße 28, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht unerfahren, wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird sofort ein nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit Münzgasse Nr. 2.

Ein junger tüchtiger, mit allen schriftlichen Arbeiten vertrauter **Commis**, flotter Detaillist, wünscht sich pr. 15. Januar a. f. zu verändern, und wird Herr Fr. Schuchard die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein Copist,

welcher schon 4 Jahr auf einer Expedition gearbeitet, eine schöne Handschrift hat, gut empfohlen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Näheres Tauchaer Straße Nr. 29, wo dessen Handschrift einzusehen.

Ein Mann in mittleren Jahren sucht eine Stelle als Hausmann. Nähere Auskunft Gerberstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und Weisnähen, auch ist sie im Platten sehr geübt.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse H. Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe links niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen,

welches im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht bis zum nächsten 1. Januar eine Stelle als Ladenmädchen, als Verkäuferin oder bei Kindern.

Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 8 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche schon länger in Condition war, in der Wirthschaft und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sich auch zum Verkauf eignet, sucht bald ein Unterkommen; der Antritt kann nach erwünschter Zeit geschehen.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 5 part.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht Stellung zum ersten Januar in einem bürgerlichen Haushalt als Wirthschafterin oder für Küche und Haus. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 76.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 352.]

18. December 1861.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd zum 1. Januar. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5 links bei Herrn Popp.

Ein Mädchen vom Lande sucht zu Neujahr einen Dienst, sei es als Haus- oder Kindermädchen. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Ein gebildetes Mädchen vom Lande, welche sich der Küche sowie anderer Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich eine Stellung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43, im Hofe quervor 1 Treppe bei Madam Reher.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, in allen weiblichen Arbeiten geschickt, sucht noch ein Paar Aufwartungen bei anständigen Herrschaften. Das Nähere Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu pachten gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine nicht zu große Parterrelocalität als Restauration. Adressen bittet man unter A. X. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Local, welches sich zum Einkauf von Rohproducten eignet, indem die Waare gleich fortkommt. Adressen Petersstraße Nr. 15, Bieweg.

Gesucht wird von ein Paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern ein Logis im Preise von 40—80 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 58 (goldne Kanne) beim Hausmann.

Logis-Gesuch. Zu Ostern 1862 wird ein mittleres Familien-Logis gesucht, wo möglich Wosens-, Johannisgasse oder Dresdner Straße. Adressen bittet man gef. bei Herrn Prager im Bier-Tunnel abzugeben.

Gesucht wird für nächste Ostern von kinderlosen Leuten ein mittleres Familienlogis im Preise von 40—70 \mathfrak{f} .

Gefällige Adressen bittet man unter K. E. K. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird bis zu Weihnachten ein kleines Logis oder Stube und Kammer von einer pünctlich zahlenden Dame.

Adressen bittet man unter M. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Miethgesuch. Eine bequeme freundlich gelegene und meublirte Garçonwohnung von 2 Zimmern bis zu 60 \mathfrak{f} jährlich wird bis zum 1. Februar zu miethen gesucht.

Offerten unter A. im Münchner Hof.

Ein freundliches Garçon-Loais, sofort beziehbar, wird zu miethen gesucht. Adressen unter T. K. mit Angabe des Preises Brühl Nr. 69 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird von 3 Herren ein in den nächsten Monaten beziehbares Logis, das aus 2—3 Stuben mit Stubenkammer bestehen und möglichst frei gelegen sein möchte.

Offerten unter A. B. 33 wolle man in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Zu mietben gesucht wird von einem soliden Mädchen in der äußeren Vorstadt oder auch in Reudnitz oder Lindenau bei ordentlichen anständigen Leuten eine Stube nebst Bett und den nöthigsten Möbeln, mit separatem Eingang und nächsten 1. Jan. zu beziehen. Gefällige Offerten unter M. O. mit billigster Preisangabe für den Monat bittet man in der Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von einer Witwe eine Stube für 12—16 \mathfrak{f} gleich zu beziehen. Adr. Auerbachs Hof im Wurstgewölbe.

Zwei Geschäftslocale

in der Kirchstraße, hell und geräumig, jedes zu 150 Thaler, sind von Ostern ab zu vermieten. Näheres in der Arnoldischen Buchhandlung.

Eine schöne Parterrelocalität in frequenter Lage der Stadt, als Comptoir oder dergleichen sich vorzüglich eignend, ist vom 1. März an zu vermieten.

Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen unter Chiffre B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die Hälfte der dritten Etage des Wlagnann'schen Hauses an der Emilienstraße ist sofort zu vermieten durch **Dr. Hermann Mayer.**

Zu vermieten ist eine 2. Etage 160 \mathfrak{f} , eine 2. Etage 250 \mathfrak{f} , eine 3. Et. 280 \mathfrak{f} , eine 2. Et. 600 \mathfrak{f} in der Petersstraße, eine 3. Et. 200 \mathfrak{f} u. eine 3. Et. 300 \mathfrak{f} am Markt, eine 3. Et. 300 \mathfrak{f} im Brühl, eine 3. Et. 350 \mathfrak{f} an der Promenade u. nahe am Theater, eine 2. Et. 250 \mathfrak{f} u. eine 2. Etage 400 \mathfrak{f} Neumarkt durch das Local-Compt. Hainstr. 21.

Ein freundliches Familienloais für 50 \mathfrak{f} ist sofort oder zum 1. Januar 62 beziehbar Elisenstraße Nr. 5.

Vom 1. März ist an eine solide und pünctlich zahlende Familie ein Logis zu vermieten für den jährl. Zins von 75 \mathfrak{f} . Näheres bei Samuel Ritter, Petersstraße im großen Reiter.

Eine vierte Etage, in der großen Fleischergasse gelegen, ist von Ostern k. J. für 150 \mathfrak{f} zu vermieten durch

Adv. Carl Hermann Simon, Ritterstr. 14.

Zu vermieten sind in Reudnitz und zum 2. Januar, auch sofort zu beziehen ein Logis 2 Stuben, 1 Kammer, Küchen und Zubehör 65 Thlr.; eins 2 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen mit Zubehör 52 Thlr., kann auch getrennt werden; eins dergleichen 1 Stube, 1 Kammer 28 Thlr.; desgl. 2 fein meublirte Garçon-Logis an der Dresdner Straße 60 Thlr. Nähere Auskunft wird ertheilt Reudnitz, Leipziger Gasse 63 durch

C. G. Mühlner.

Zu vermieten sind in Reudnitz und Ostern zu beziehen mehrere Familien-Logis, 2 Stuben, 1 Kammer u. Zubehör 64 \mathfrak{f} , ein Parterre-Logis in der Grenzgasse mit freundlicher Aussicht in 2 Gärten, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 100 \mathfrak{f} . Nähere Auskunft wird ertheilt Reudnitz, Leipziger Gasse 63 durch

C. G. Mühlner.

Zu vermieten und Johannis 1862 zu beziehen in der Grenzgasse eine erste Etage 3 Stuben, 4 Kammern und Garten 150 \mathfrak{f} . Nähere Auskunft ertheilt

C. G. Mühlner in Reudnitz.

Ein freundliches Logis in Reudnitz, in der Nähe des Dresdner Thores und Ranfischen Pfortchens, 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör, ist wegen Wegzug des Inhabers sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres Reudnitz, Seitengasse 109 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 13 im Hinterhaus parterre.

Zu vermieten ist ein Stübchen an eine anständige allein stehende Person Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen nach vorn.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade an einen soliden Herrn von der Handlung kl. Fleischergasse Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten sind fein meublirte Zimmer, Aussicht auf die Promenade, unter Nebenutzung der Küche, zum Theil sofort zu beziehen. Plauenscher Platz Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer mit 2 Betten Markt Nr. 17, Treppe D. 2. Etage.

Eine unmeublirte Stube nebst Kammer ist zu Weihnachten zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, 3. Etage rechts.

Johannisgasse 25, 1. Etage

ist ein gut heizbares, geräumiges Zimmer nebst Schlafcabinet, meßfrei, mit Haus- u. Soalschlüssel vom 1. oder 15. Jan. 1862 zu vermieten.

Offen sind in einem Stübchen 2 Schlafstellen für Herren, vorn heraus, separater Eingang.

Petersstraße 45, oberste Etage, nahe am Markt.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube für Herren mit Kost Petersstr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Sollten einige Herren an einem kräftigen Mittagstisch bei einer anständigen Familie, in der Nähe der Petersstraße wohnend, theilnehmen wollen, so wird Gelegenheit geboten. Adressen unter C. P. bei Herrn Ditto Klemm niederzulegen.

Schweinsknöchelchen

heute Abend von 7 Uhr an. Mein Nürnberger Bier aus der königl. Brauerei ist vorzüglich.

G. Giesinger, Postrestauration.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Baldhorn-Quartett.

Im 2ten Theile „Weihnachtsbilder“ (3te für sich bestehende Gruppe), gesprochen von Ludw. Bäcker (mit Quartett-Begleitung). Anfang 1/2 8 Uhr. Entree à Person 1 1/2 \mathcal{R} . Näheres durch Programm.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meine Restauration nach der Burgstraße Nr. 24 verlege und die Bierniederlage des Herrn Fr. Dambacher in Dessau übernommen habe.
Ich bitte das bisher geschenkte Wohlwollen mir auch in meinem neuen Locale zu übertragen und empfehle mich hochachtungsvoll

Louis Kunze.



Hamburger Wein- } Stube, Bayerische Bier- }

Grimma'sche Strasse No. 16.



Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut u. Mockturtel-Suppe à la Wilkens.

Die Restauration von Gottl. Pöhler,

Kloster-gasse Nr. 3,

ladet heute Abend zu Roastbeef mit Madetrasauce und Salzkartoffeln ergebenst ein.

Burgkeller.

Wiener Roastbraten empfiehlt heute als etwas Ausgezeichnetes

F. Trietschler.

Cajeri's Restauration

und Kaffegarten empfiehlt heute Abend Mockturtel-Suppe, frischen Seeborsch mit Senfbutter und Dampfkartoffeln.

Schloß Chemnitz, Wiener Bierniederlage

empfehlen für heute Abend Roastbeef mit Madetra-Sauce. Bier ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein
Gustav Gehre, Neumarkt Nr. 29.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Karpfen polnisch oder blau und Gänsebraten mit Weintraut.

Karpfen polnisch mit Weintraut empfiehlt für heute Abend
C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

Saure Hinds-Kaldaunen

empfehlen für heute Abend nebst einem vorzüglichen Glas Kl.-Großiger Lagerbier
A. Grun, Petersstraße 37.

Zum heutigen Schlachtfest

ladet freundlichst ein
NB. Die Würst und Bier famos.
C. Fischer, Tauchaer Straße 10.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest. NB. Das Bier ist wie bekannt vorzüglich.

Heute Schlachtfest bei Louis Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis.
Gasthaus zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Lagerbier ff.
F. Müller, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
Sößwein am Packhofplatz.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen.

Die Restauration von Gottlieb Pöhler.

Wein ärztlich empfohlenes

Z. Malz-Extract-Bier

verkaufe ich täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., in Flaschen abgelagert 3 Mgr. 5 Pf. exclus. Flasche (Einsatz 15 Pf.) sowohl in als außer dem Hause, auch in Gebinden von 1/8 Eimer ab und mehr, und empfehle solches angelegentlichst von ganz vorzüglicher Güte.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
J. D. Seidel, Hospitalstraße 44.

A. Kell's Restauration, Neumarkt Nr. 12,

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen.

Gasthof zur goldenen Laute.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Fr. Messerschmidt.

Wartburg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Verloren wurde in den Räumen des Burgkellers 1 goldne Nadel in Form eines Ankers. Abzugeben gegen gute Belohnung Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde am Freitag ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 19.

Verloren wurde am Sonntag Abend gegen 10—11 Uhr ein brauner Haarpuß. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung abzugeben Thomaskäthen 11 beim Hausmann.

Am Montag nach 4 Uhr wurde von der Grimma'schen Str. durch die Petersstraße u. Sporergäßchen nach der Burgstraße eine silberne Taschenuhr verloren und wolle der Finder dieselbe gegen gute Belohnung abgeben Kl. Windmühlstr. 10, Samberg's Reilbahn, 3 Treppen.

Gefunden

eine Taschenuhr den 16. Decbr. Gegen Insertionsgebühren und Legitimation Grimma'sche Str. Nr. 23 bei Louis Seiffert abzuholen.

Ein Buch (Nichter, Harmonielehre) ist am 13. Sept. aus der „Leihanstalt für musik. Literatur“ im großen Reiter (Petersstr.) unter der Adresse: Fräulein Buhl, Königsplatz Nr. 1 entliehen worden. Da sich diese Adresse als unrichtig erweist, so bittet man auf diesem Wege jenes Buch möglichst bald der genannten Leihanstalt gef. zurückzustellen.

Die deutsche Pflanzenwelt.

Sechster (letzter) Vortrag: **Feld und Wiese**, heute Abend 8 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse. Eintrittskarten zu 10 Ngr. sind am Eingange zu haben. **E. A. Rossmüller.**

Hôtel de Saxe.

Heute Abend 1/28 Uhr **Weihnachtsbilder** mit **Musikbegleitung**; (dritte für sich bestehende Gruppe). **Ludw. Würkert.**

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Morgen Donnerstag den 19. December Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Schützenhause. — Die Eintrittskarten für die Gärtnerlehrlinge sind bei unserm Cassirer, Herrn **Bachmann**, Petersstraße Nr. 19, in Empfang zu nehmen. **Das Directorium.**

Heute Abend Alle zu dem feinen Töpfchen Biere bei **Klapka. A. S.**

Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 25555, 59877, 65311, 66285, 73925, 78530, 91014, 95399 sämtlich Q. Nr. 3987, 4249, 12998, 15871, 15911, 18622, 18993, 20124 sämtlich R und des Interimscheins Nr. 70381 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern ausgeliefert werden. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

Bazar.

Die neue Einrichtung, unsere Tagesbillets betreffend, ist zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums getroffen worden, damit dasselbe seine Einkäufe ungestört bewirken kann und vor Lärm und einigen andern Uebelständen, wie sie bisher unvermeidlich waren, ausreichend geschützt sei.

Um jedoch allen Wünschen möglichst Rechnung zu tragen, soll nächsten

Freitag und Montag bis Nachmittag 3 Uhr freier Eintritt

stattfinden, und somit hoffen wir die gestrige Anfrage zu Jedermanns Zufriedenheit beantwortet zu haben.

Das Directorium des Bazar-Vereins.
Müller. Moritz. Kühn.

Für den Weihnachtstisch.

Das Ein mal Eins wird hier gebracht, wie es den Kindern Freude macht. In Versen von B. Rein, mit 20 Bildern nach Aug. Reinhardt. (Dresden, Verlag von R. Kuhn.) Es ist wahr, die Kinder von heutzutage müssen mehr und schneller lernen als in früheren Zeiten, aber unser Zeitalter erschöpft sich auch fast in Erfindungen, um ihnen das Lernen so bequem, so angenehm als möglich zu machen. Ein neuer Beweis dafür ist vorliegendes: Ein mal Eins. In hübschen, sich leicht dem Gedächtnisse einprägenden Versen werden den Kleinen die Anfangsgründe der Rechenkunst beigebracht und geschmackvoll und humoristisch ausgeführte Bilder helfen freundlich durch Anschauung das eben gezogene Facit bestätigen. Hier zählt ein Knabe seine Gänse, welche gruppenweise vor ihm stehen, dort hat einer alle neun Kegel geworfen, hier werden Äpfel abgenommen und gezählt, da streckt ein Mann alle 10 Finger in die Höhe und deutet pantomimisch an, daß zweimal fünf zehn ist und so fort. Die Bilder sind fein colorirt und alle Figuren sorgfältig ausgeführt, so daß sich jedes Kind aus den deutlich dargestellten, zu zählenden Gegenständen nach und nach ein oder das andere kleine Exempel selbst bilden wird.

Das nützlichste Festgeschenk

für Pianofortespieler.

Alle Familienväter — Lehrer u. s. w. — sind auf die von Herrn **P. Jünger**, Gewandhaken Nr. 2 — zu beziehende **Pianofortebibliothek** — 100 Seiten größtes Notenformat (Belinapap.), **Original-Compositionen von Jul. Benedict, Czerny, A. Dreyschock, Ferd. Hiller, Rob. v. Hornstein, Kittl, Louis Köhler, Franz Liszt, Charles Mayer, Carl Reinecke, Ant. Rubinstejn u. m. A. 1858.** (Statt des gewöhnlichen Notenpreises von circa 6 Thaler — nur für — 1 Thaler — nach vollster Ueberzeugung aufmerksam zu machen. Es dürfte gewiß nirgends her so etwas höchst Preiswürdiges von guten und neuen Musikalien für Pianoforte zu beziehen sein.

Dr. Lehmann, Musiklehrer.

F. Wo kauft man die besten Cigarren?

A. In der Weststraße bei **Moritz Rosenkranz.**

Eingefandt.

Als passendes und billiges Weihnachtsgeschenk für junge Leute können wir nichts Passenderes als nachstehende 2 Schriften empfehlen:

Declamatorische Abendunterhaltungen. Eine Auswahl des Interessantesten zu Vorträgen in geselligen Kreisen. Dritte Auflage. 3 Bde. à 5 Ngr., sowie:

Fröhlich, R., Der unterhaltende Gesellschafter oder 1001 Anekdoten, Schnurren und witzige Einfälle. 3. Aufl. à 10 Ngr.

Beide zeichnen sich zugleich durch elegante äußere Ausstattung aus und sind in der Buchh. von **Dtto Klemm**, Universitätsstraße, Fürstenhaus, zu haben.

* Wer seinen erwachsenen Kindern eine recht große * * * Weihnachtsfreude bereiten will, der kaufe **Pöppig's** * **illustrirte Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel mit 2048** wirklich getreuen und großen Abbildungen, die von **Volgt und Zieger** für 2 Thaler ausgeben wird.

Ein Familienvater.

Die wenigsten Menschen haben eine genaue Vorstellung von der Lage der verschiedenen Theile und Länder der Erde. Sie prägen davon ihrem Gedächtniß in der Jugend kein richtiges Bild ein, weil ihnen das Erlernen des dazu Nöthigen entweder zu schwer oder zu langweilig war. Dem ist abgeholfen, denn man kann sich jetzt die nöthigsten geographischen Kenntnisse **spielend** (im wörtlichen Sinne) aneignen.

Es erschien nämlich in **Baumgärtner's** Buchhandlung zu Leipzig ein **Geographisches Lotto** mit acht schön gestochenen Karten, Namenkärtchen und Marken in elegantem Pappkasten zum Preise von 2 Thlen., das allen Familien auf das Wärmste empfohlen zu werden verdient.

Anfrage.

Ist es noch nicht an der Zeit mit den Leichenfeuen, daß man holen kann, welche man will, wie bei den Hebammen?

J. A. Simon.

Die Leistungen des Balletcorps im Oberon lassen recht deutlich erkennen, daß der **Balletmeister** fehlt!

Den bekannten **Pelzhändler** ersuche ich höflichst mir unter der ihm bekannten Adresse eine etwas bestimmtere Zusammenkunft festzusetzen; denn ich suchte vergebens!

Der Eingeladene.

X. X.

Donnerstag 5 Uhr. —

Juristischer Verein.

Auction in Stadt Berlin Sonnabend den 21. December.

Abends 7 Uhr.

Männergesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hôtel de Pologne. Berathung über das Stiftungsfest. **v. B.**

Heute Morgen 9 Uhr nahm Gott unsere liebe kleine **Anna** wieder zu sich. Leipzig, den 17. Decbr. 1861.

Moritz Blauhuth und Frau.

Heute Nachmittag verschied meine geliebte Frau **Thecla Bollborn** geb. **Rothes**. Verwandten und Freunden nur hierdurch diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 17. December 1861.

Alfolf Bollborn,

Hauptmann im Kgl. Sächs. IV. Jägerbataillon.

Die neuen Abonnement-Billets zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

für 1862

Denn schon jetzt in Empfang genommen werden und sind von jetzt an gültig.
 Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 fl — kr .
 Familien-Billets zu 2 Personen 1 = 20 =
 do. = 3 = 2 = 10 =
 do. = 4 = 2 = 25 =
 do. = 5 = 3 = 10 =

Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Olüra. Heute Abend Versammlung.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 19. December 7 Uhr: Rechnen mit Decimalzahlen. **D. V.**

K. V. Heute Berathung wegen der Weihnachtsbescherung.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Linsen mit frischer Wurst, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| Armsperger, Kfm. a. Eöln, Palmbaum. | Hartmann, Syndicus a. Stettin, Palmbaum. | Nottebohm, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne. |
| Asmann, Kfm. a. Nemegyh, Stadt Hamburg. | Hoffmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg. | Ottenstein, Kfm. a. Fürth, Stadt London. |
| Bachhaus, Kfm. a. Barmer, Palmbaum. | Hendenreich, Kfm. a. Ronneburg, S. de Ruffie. | v. Pelz, Rgtbes. a. Ramdorf, Münchner Hof. |
| Bayer, Ober-Inspector a. Aachen, und | Hausmann, Dr. med. a. Wildbad, S. de Ruffie. | Pohley, Maschinenmstr. a. Dresden, gr. Linde. |
| Bollogh, Gutsbes. a. Warschau, Stadt Rom. | v. Helldorf, Gräfin, Rgtbes. n. Familie aus | Renner, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni. |
| v. Bodemer, Oberlieut. a. Borna, Münch. Hof. | Wolmichardt, Hotel de Baviere. | Roth, Hotelbes. n. Frau a. Elbingen, S. de Ruffie. |
| Budeweg, Kfm. a. Breslau, und | Hertwig, Rgtbes. nebst Familie aus Reinharz, | Rawald, Kfm. a. Freiburg a/U., und |
| James, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg. | Stadt Hamburg. | Rosenthal, Weinhdlr. a. Frankf. a/M., g. Bahn. |
| Broun, Student a. Wenditt, Hotel de Pologne. | Hochlig, Kfm. a. Lichtenau, und | Rauscher, Privat. a. Hamburg, S. de Baviere. |
| v. Ballusek, Rent. n. Familie aus Karlsruhe, | Hafenhut, Balletmstr. a. Prag, schw. Kreuz. | Richter, Kräul. a. Magdeburg, w. Schwan. |
| Hotel de Baviere. | Kober, Maurermstr. a. Suhl, goldnes Sieb. | Steiger, Mechaniker a. Lunzenau, St. Wien. |
| Baumann, Doctor'sfrau a. Steinbach, | Krone, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg. | Semmig, Gutsbes. a. Rochau, goldnes Sieb. |
| Baumann, Def. n. Frau a. Flößberg, und | Kanzow, Kfm. n. Familie aus Prenzlau, Hotel | Schmiz, Kräul., Privat. a. Magdeburg, Lebe's |
| Baumann, Def. a. Steinbach, Stadt Dresden. | de Ruffie. | Hotel garni. |
| Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen, und | Kaufmann, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom. | Schönheydt, Kfm. a. Eberlein, Palmbaum. |
| Däwerich, Kfm. a. Semselwig, Palmbaum. | Kato, Ober-Inspr. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. | Scheuch, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffie. |
| Döring, Kfm. a. Bremen, und | Kühn, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere. | Seemann, Ruffldir. a. Hannover, St. Rom. |
| v. Dornfeld, Gutsbes. a. Breslau, S. de Bav. | Lindner, Def. a. Wolframsdorf, St. London. | Schmiedel, Hdlsm. a. Grottenhof, Hamb. Hof. |
| Engeländer, Kfm. a. Mainz, und | Lunger, Kfm. a. Königberg, Stadt Wien. | Schüffner, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere. |
| Gebstein, Kfm. a. Rheyt, Palmbaum. | Ihre Durchl. die Prinzessin von Löwenstein, Rent. | Seebohm, Kfm. a. Adorf, und |
| Gebbinghus, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. | n. Bedienung a. Heydt, Stadt Rom. | Störing, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg. |
| Friedrich, Fabr. a. Hamburg, Hotel de Prusse. | Lauterbach, Hdlsm. a. Gränheim, Bamberger Hof. | Smith, Student a. Hoboken, Hotel de Pologne. |
| Fleischhauer, Kfm. a. Ludwigshütte, Palmbaum. | Moriz, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. | Sicker, Schmiedemstr. a. Gttenburg, w. Schwan. |
| Fischer, Bergbeamter a. Liebshüh, g. Bahn. | Mobrach, Kfm. a. Schneeberg, St. Nürnberg. | v. Trübschler, Frau a. Steinbach, St. Dresden. |
| Gräfer, Kfm. a. Semlin, Stadt Wien. | Maly, Gutsverwalter a. Hermannshen, St. Rom. | Uhle, Pferdehdlr. a. Mittweida, g. Sieb. |
| Grashoff, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Ruffie. | Müller, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg. | Usbeck, Kfm. a. Steinbach, Palmbaum. |
| Grosch, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere. | Moriz, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Paerhamm, Kfm. a. Berden, Hotel de Ruffie. |
| Grants-Duff, Rent. n. Frau a. London, S. de Pol. | Menges, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere. | Wolf, Tuchmchr. a. Lengensfeld, goldnes Sieb. |
| Hänel, Fabr. a. Frankf. a/M., Hotel de Prusse. | Neumann, Pastor a. Nagewitz, St. London. | Wagner, Civil-Jagen. a. Lauenburg, schw. Kreuz. |
| Harimann, Pferdehdlr. a. Mittweyda, g. Sieb. | Naumann, Kfm. a. Mittweyda, goldnes Sieb. | Wilde, Hdlsm. a. Hainichen, Bamberger Hof. |

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.
 Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 50:
 Lannenreifer. Weihnachts-Arabesken von Albert Traeger.
 2. Friedlos. — Der Schieferdecker. Eine Erzählung vom
 Thüringer Walde. Von Gotth. Alfred Luther. (Fort-
 setzung und Schluß.) — Aus der Woche.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. Dec. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anhalt. C. & B.
 133; Berl.-Stett. 121; Eöln-Mindner 159; Oberschl. A.
 u. C. 126; do. B. —; Destr.-franz. 129 1/2; Thüringer —;
 Friedr. Wilh.-Nordb. 46 3/4; Ludw.-Berp. 134; Mainz-Ludw.
 110 1/2; Destr. 5% Met. —; do. National-Anleihe 57;
 Destr. 5% Lotterie-Anleihe 58; Leipziger Credit-Actien 64 3/4;
 Destr. Reichsdo. 61 1/4; Dessauer do. 23 1/4; Genfer do. 35 1/2;
 Weim. Bank-Act. 74; Gothaer do. 72 3/8; Braunschw. do. 74 1/4;
 Gerar. do. 72; Thüringer do. 51; Norddeutsche do. 87;
 Darmst. do. 75 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. 97; Dessauer
 Landesbank 16; Disc.-Comm.-Antk. 85 3/4; Destr. Bank-
 noten 70 1/2; Polnische do. 84 1/8; Wien österr. W. 8 L. 70 1/4;
 do. do. 2 Mt. 69 5/8; Amsterdam f. S. 142; Hamb. f. S.
 150 3/4; London 3 Mt. 6. 20 1/8; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frank-
 furt a/M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 92 3/8.
 Wien, 17. Decbr. 5% Metall. 66.30; do. 4 1/2% —; Nat.-
 Anleihe 81.60; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div.
 Kronländer —; Bankacten 747; Destr. Credit-Actien 176.80;
 Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elsa-
 bechbahn —; Lombard. Eisenbahn. —; Loose der Credit-
 Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 141.60; Paris
 —; Münzducaten 6.71; Silber 140.50.
 London, 16. Decbr. Consols 89 7/8; 1% Span. n. diff. 41 1/4.
 Paris, 16. Decbr. 4 1/2% Rente 94.90; 3% do. 67.25;
 Span. 1% n. diff. 41 1/4; 3% innere 47 1/4; Destr. Staats-
 Eisenbahn 501; Destr. Credit —; Credit mob. 720; Lomb.
 Eisenbahn-Actien 510.
 Breslau, 16. Decbr. Destr. Banknoten 71 3/8 B.; Oberschl.
 Act. Lit. A. u. C. 125 3/4 G.; do. B. —.
 Berliner Productenbörse, 17. Decbr. Weizen: loco 70 bis
 84 fl Geld. — Roggen: loco 52 1/2 fl Geld, Dec. 52 3/8,
 April-Mai 51 3/8, gef. 150 W. — Spiritus: loco 18 1/4 fl G.,
 Dec. 18 5/12, April-Mai 19 3/8, gef. 10,000 D. — Rübol: loco
 12 5/8 fl Geld, December 12 3/8, Decbr.-Jan. 12 5/8 still. —
 Gerste: loco 36 bis 41 fl Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 fl
 Geld, Decbr. 23, April-Mai 24 1/4.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.